

AUSGABE WINTER 2025

Zur Sache



Foto: Thies Dwersteg



GEMEINDEVERBAND RELINGEN



BH&P
Grollmann
und Thie



Wir verstehen den Mittelstand

Steuerberatung • Wirtschaftsprüfung
Betriebswirtschaftliche Beratung

Altonaer Chaussee 63 | 22869 Schenefeld
Telefon: (040) 83 93 32-0 | Fax: (040) 83 93 32-15
mail@bhup.de | www.bhup.de

Vorwort	Vorwort der CDU-Ortsvorsitzenden	Seite 4
Aus der Fraktion	Ausblick 2025 – Wir folgen unserem Weg!	Seite 5
Aus dem Kreistag	Das neue Zentralkrankenhaus im Kreis Pinneberg, ein zukunftsweisendes Projekt	Seite 6
Aus dem Landtag	Bericht aus dem Landtag	Seite 7
Bundestagswahl am 23. Februar 2025	Unser Bundestagskandidat Daniel Kölbl	Seite 8
CDU Rellingen	CDU Rellingen unter neuer Führung	Seite 9
Bauen	Neue Bebauungspläne in Rellingen	Seite 10
	Feuerwehr Rellingen – neue Investitionen	Seite 12
	Erschließung des Gewerbegebietes B70, Tangstedter Chaussee	Seite 14
	Tiefbaumaßnahmen Oberer Ehmschen / Erlengrund / Holstenstraße	Seite 16
	Sanierungs- und Baumaßnahmen der Hallstraße nach 13 Monaten abgeschlossen	Seite 18
	Sanierung der Leitungssysteme in Rellingen	Seite 19
Haushalt 2025	Auszug aus der Rede des Finanzausschussvorsitzenden zu den Haushaltsberatungen	Seite 20
Kinder, Jugend, Sport	Neues aus dem Schulausschuss	Seite 24
	Kindergarten-Reform in Schleswig-Holstein - Was bedeutet das für Rellingen?	Seite 26
	Das CDU-Kinderfest 2024 war ein voller Erfolg!	Seite 28
	Johanniter-Kita Meeresbände	Seite 29
Kultur	Rellingen singt – Weihnachtssingen vor dem Rathaus.....	Seite 29
	Programm der Gemeinde Rellingen, 1. Halbjahr 2025	Seite 30
Senioren	Bericht aus der Senioren-Union	Seite 32
Vereine	Heimatverein ohne Heimat	Seite 34
	NaturFreunde Deutschlands e.V. - Ortsgruppe Pinneberg - Ein Verein stellt sich vor	Seite 35
Bund	Der nimmersatte Staat – Ein (Rück)-Blick über unsere Gemeindegrenzen	Seite 37
	Neues Wahlrecht – doppelt hält besser!	Seite 42
CDU Rellingen	Wir brauchen Ihr Engagement - Wir bieten ein tolles und vielfältiges Team. Lassen Sie uns Gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft meistern	Seite 43

IMPRESSUM

Herausgeber:
CDU Gemeindeverband Rellingen
Jennifer Drews

Redaktion:
Rolf-Rüdiger Schmidt,
Martin Claussen, Sonja Dwersteg

Anzeigen:
Diane Karp, Frank Dunst
Email: zursache@cdu-rellingen.de

Auflage:
7.000 Stück

Druck:
Giro-Druck + Verlag GmbH
Osterbrooksweg 63, 22869 Schenefeld

Vorwort der CDU-Ortsvorsitzenden

Liebe Rellingerinnen und Rellinger, ich wende mich heute an Sie als Vorsitzende der CDU Rellingen, um zentrale Themen zur bevorstehenden Bundestagswahl anzusprechen. Diese Wahl ist entscheidend für die Zukunft unseres Landes und auch für Rellingen.

Mit unserem Kanzlerkandidaten Friedrich Merz gehen wir in diesen Wahlkampf und wollen den Politikwechsel in Deutschland.

Fleiß muss sich wieder lohnen! Wir stehen für ein neues Wachstum und sichere Arbeitsplätze, für Null-Toleranz und eine starke Polizei, für eine Wende in der Migrationspolitik, für bezahlbare Energie, für starke Familien, für unsere Landwirtschaft, für sichere Renten, für ein Digitalministerium für Deutschland und vor Allem stehen wir als CDU für Frieden, Freiheit und Sicherheit.

Eine starke Wirtschaft bildet das Fundament unseres Wohlstands und für unser politisches Handeln. Es müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die es unseren Unternehmen ermöglichen zu wachsen, Arbeitsplätze zu schaffen und auch zu sichern. Nur durch wirtschaftliche Erfolge können die notwendigen Mittel für wichtige Projekte in unserer Gemeinde bereitstehen.

Familie, Bildung und Gesundheit sind zentrale Themen, die uns alle betreffen. Wir engagieren uns für Familien, indem wir in allen Ortsteilen verlässliche und zukunftsorientierte neue Bildungseinrichtungen schaffen und fördern.

Auch die Gesundheitsversorgung liegt

uns am Herzen. Wir möchten, dass die Rellinger Bürgerinnen und Bürger weiterhin Zugang zu qualitativ hochwertiger medizinischer Versorgung haben.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist die sichere Pflegeversorgung für unsere Senioren. Die Rellinger Senioren sollen ein selbstbestimmtes und barrierefreies Leben in Rellingen führen können.

Die Heimatpflege ist uns wichtig. Wir setzen uns für eine lebendige und vielfältige Gemeinschaft ein, in der Zusammenhalt und Demokratie großgeschrieben werden. Lassen Sie uns gemeinsam für unsere Region arbeiten und in unserer Gemeinde ein Umfeld schaffen, in dem sich alle unsere Bürgerinnen und Bürger zu Hause fühlen.

Die bevorstehende Bundestagswahl in Berlin ist von großer Bedeutung für ganz Deutschland. Sie entscheidet über die Richtung, in die sich unser Land entwickeln soll. Ihre Stimme zählt, denn nur gemeinsam können wir viel erreichen.

Mit Daniel Kölbl geht für die CDU im Kreis Pinneberg ein junger qualifizierter Kandidat in den Wahlkampf. Seine politische Expertise hat Daniel Kölbl in vielen Funktionen auf kommunaler Ebene, als Bürgervorsteher in Tornesch, als Mitglied im Kreistag und als stellvertretender Landrat für den Kreis Pinneberg bewiesen. Dabei zeichnen ihn Bodenständigkeit, Präsenz vor Ort für die Bürger und Verlässlichkeit neben seiner Kompetenz als Wirtschaftsfachmann aus. Weitere Informationen entnehmen Sie



bitte der Vorstellung von Daniel Kölbl in diesem Heft.

Daher bitte ich Sie um Ihre Erststimme für unseren Bundestagskandidaten Daniel Kölbl und um Ihre Zweitstimme für die CDU.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

*Jennifer Drews
CDU-Ortsvorsitzende*

Ausblick 2025 – Wir folgen unserem Weg!

Liebe Rellingerinnen, liebe Rellinger, für das Jahr 2025 haben wir uns erneut viel vorgenommen. Unsere konservative und solide Haushaltspolitik der Vergangenheit ermöglicht es uns in schwieriger Haushaltslage, diverse große Projekte zu realisieren.

Die Ampel-Regierung war ein Desaster für die Wirtschaft. Wir können unsere Investitionen nur finanzieren, weil wir leistungsfähige, zukunftsorientierte und erfolgreiche Gewerbebetriebe in Rellingen haben. Die Gewerbesteuer ist die Grundlage für die Gestaltung unseres attraktiven und liebenswerten Rellingen.

Wir freuen uns, dass wir endlich mit der Erschließung im B-Plan 70 beginnen können. Die Umsetzung ist uns wichtig, um für unsere heimischen Handwerker eine vernünftige Perspektive bieten und ihnen Flächen zur Verfügung stellen zu können. Wir möchten Arbeitsplätze in Rellingen erhalten sowie Ausbildungsplätze für unsere Kinder sichern.

Mit der Johanniter-Kita Meeresbände haben wir weitere 40 Krippenplätze geschaffen. Die Umsetzung der Kita-Reform wird unseren Haushalt noch stärker belasten. Bei gleichbleibenden Kosten für die Eltern, wird die Qualität Zug um Zug weiter ausgebaut. Die Ausgaben für unsere Kindergärten sind inzwischen der größte Posten im Haushalt der Gemeinde Rellingen.

An der Caspar-Vogt-Schule haben wir weitere Räumlichkeiten geschaffen für eine größere Oberstufe. Unsere Schule macht eine tolle Arbeit und hat inzwischen 1.150 Schüler. In 2025 gilt es die Zukunft der Nachmit-

tagsbetreuung für alle drei Schulen mit einer neuen Struktur zu ordnen.

Baubeginn der neuen Erich-Kästner-Schule in Krupunder wird in 2025 sein. Mit der Fertigstellung der Schule freuen wir uns auf eine neue Bücherei, und die neue Sporthalle wird für unsere Sportvereine zusätzliche Hallenzeiten schaffen.

Für Verkehrsthemen muss man sehr belastbar sein. Gute Ideen reichen oft nicht aus, denn diese müssen auch von den übergeordneten Behörden genehmigt werden. Es wirkt häufig so, als ginge es dort nur um die Suche nach Gründen, warum etwas nicht geht. Besonders bei den Schulwegen merken wir dies in den letzten Jahren. Wir kämpfen beharrlich weiter in diesem Thema und werden Mittel und Wege finden, um die Schulwegsituation an allen Schulen zu verbessern.

Migration ist ein schwieriges Thema. Flüchtlingsunterkünfte und Betreuung der Flüchtlinge stellt alle Beteiligten immer wieder vor Herausforderungen. Ohne den tollen Einsatz der ehrenamtlichen Helfer und der Verantwortlichen aus der Kommune, wäre es nicht möglich, die Aufgabenvielfalt umzusetzen. Ich danke ausdrücklich allen Beteiligten für Ihr Engagement in unserer Gemeinde, denn ohne deren Hilfe wäre die Betreuung der Menschen seitens unserer Verwaltung kaum zu schaffen.

Wir setzen weiterhin auf dezentrale Lösungen bei der Unterbringung von Geflüchteten, damit kein Quartier in Rellingen überfordert wird.



Die Zukunft in der Wärmeplanung ist bereits angeschoben. Im kommenden Jahr werden wir uns mit der Nutzung von Abwärme sowie Chancen und Möglichkeiten der Wärmeplanung in ganz Rellingen auseinandersetzen.

Diese kleine Auswahl der Themen zeigt: 2025 wird für die CDU-Fraktion ein arbeitsreiches Jahr.

Für alle gebrachten Beispiele ist es wichtig, auch im Land und Bund verlässliche Partner zu haben. Helfen Sie uns für einen Politikwechsel. Gehen Sie zur Wahl und stimmen Sie für eine Bundesregierung mit einer starken CDU und natürlich für unseren Bundestagskandidaten Daniel Kölbl.

*Dieter Beyrle
Fraktionsvorsitzender*

Das neue Zentralkrankenhaus im Kreis Pinneberg, ein zukunftsweisendes Projekt

Liebe Rellingerinnen, liebe Rellinger, die CDU-Kreistagsfraktion Pinneberg hat es begrüßt, dass der Hauptausschuss des Kreises Pinneberg einstimmig im März 2023 den Ossenpadd in Pinneberg als Standort für das neue Zentralkrankenhaus ausgewählt hat. Diese Entscheidung ist ein bedeutender Schritt zur Sicherung der Gesundheitsversorgung im Kreis Pinneberg für die kommenden Jahrzehnte.

Das neue Zentralkrankenhaus wird nicht nur die medizinische Versorgung auf ein neues Niveau heben, sondern auch als Gesundheitscampus dienen. Die umfangreichen Gutachten und das transparente Auswahlverfahren haben gezeigt, dass der Ossenpadd der ideale Standort ist. Die großzügigen und baulastfreien Grundstücke bieten eine maximale Flexibilität für zukünftige Erweiterungen und andere medizinische Angebote.

Als CDU-Kreistagsfraktion haben wir von Anfang an geschlossen hinter der Standortentscheidung für Pinneberg gestanden. Die

sehr gute verkehrstechnische Anbindung und die ausgezeichnete Infrastruktur waren entscheidende Faktoren für die Wahl des Standortes.

Das neue Krankenhaus wird mit modernster Medizintechnik ausgestattet werden und eine breite Palette an medizinischen Dienstleistungen bieten, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden. Von spezialisierten Fachabteilungen bis hin zu erweiterten Notfallkapazitäten wird das Krankenhaus einen umfassenden Versorgungsansatz haben. Um dieses bedeutende Projekt zusammen mit den Sana-Kliniken als Mehrheitsgesellschafter zu realisieren, hat der Kreis Pinneberg beschlossen, im Verhältnis zu seinem Anteil an den Regio-Kliniken Darlehen aufzunehmen.

Diese werden sorgfältig verwaltet und in den Haushaltsplan integriert werden, um sicherzustellen, dass die finanzielle Belastung für die Bürgerinnen und Bürger minimal bleibt. Als Finanzausschussvorsitzende und finanz-



politische Sprecherin der CDU Kreistagsfraktion bin ich überzeugt, dass diese Investition in die Zukunft der Gesundheitsversorgung gut angelegt ist und langfristig positive Auswirkungen auf die Region haben wird.

Mit der Entscheidung für den Ossenpadd als Standort des neuen Krankenhauses wird Pinneberg zu einem bedeutenden Gesundheitsstandort im Kreis. Dies ist ein Gewinn für den Kreis Pinneberg und auch für die Gemeinde Rellingen .

*Britta Krey
CDU-Kreistagsabgeordnete*

Kompetente Rechtsberatung und Vertretung Ihrer rechtlichen Interessen


TRISKATIS
Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notare



Oliver Löhnert
Rechtsanwalt und Notar



Dr. Böhm-Rupprecht
Rechtsanwalt und Notar



Ali Moradzadeh, LL.M.
Rechtsanwalt und Notar



Felix Prochnow
Rechtsanwalt

Kanzlei TRISKATIS

Lindenstraße 19 – 21
25421 Pinneberg
Tel.: 04101 2108-0
office@kanzlei-pinneberg.de
www.kanzlei-pinneberg.de

Bericht aus dem Landtag

Liebe Rellingerinnen, liebe Rellinger, mehr Kompetenzen für Sicherheitsbehörden, schnellere Abschiebungen von ausreisepflichtigen Migrantinnen und Migranten, bessere Integration in den Arbeitsmarkt für Geflüchtete mit Bleibeperspektive – in seiner Regierungserklärung hat Ministerpräsident Daniel Günther Ende September die Pläne der Landesregierung für mehr Sicherheit vorgestellt.

Geplant sind weitere Maßnahmen zur Ordnung und Begrenzung der Migration sowie zur schnelleren Integration geflüchteter Menschen in den Arbeitsmarkt.

Integration muss vom Tag der Ankunft in Deutschland an beginnen. Deshalb wird die Landesregierung die Pilotprojekte in den Erstaufnahmeeinrichtungen Rendsburg und Boostedt auch auf alle anderen Einrichtungen ausweiten. In den beiden Unterkünften sitzen schon jetzt Beschäftigte der Jobcenter, um die Menschen mit guter Bleibeperspektive gezielt in Praktika, Ausbildungen oder Jobs zu vermitteln. Es ist richtig, Menschen, die bleiben dürften, zu ermöglichen, für sich selbst zu sorgen und einen gesellschaftlichen Beitrag durch Arbeit zu leisten. Genau das sorgt für gesellschaftliche Akzeptanz. Gleichzeitig dürfen wir die Integrationskapazitäten nicht überlasten. Deshalb arbeitet die Landesregierung gemeinsam mit den kommunalen Landesverbänden daran, Abschiebungen von Straftätern zu zentralisieren und zu forcieren. Freiwillige Ausreisen werden stärker gefördert.

Außerdem soll die Verfolgung von Hass und Hetze im Internet durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz ausgeweitet und

somit verbessert werden. Gemeinsam mit Schulen und anderen Bildungseinrichtungen wird die Landesregierung künftig noch stärker daran arbeiten, junge Menschen schon frühzeitig für die Gefahren von Extremismus zu sensibilisieren.

Neben landespolitischen Initiativen haben wir uns auch auf eine Bundesratsinitiative zur Migrationspolitik geeinigt. Die Initiative wurde von den Ländern NRW, Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein gemeinsam eingebracht. Wichtige Punkte dieser Initiative umfassen verbesserte Dublin-Überstellungen, Rückführungen von Straftätern aus Syrien und Afghanistan, den Verlust des Schutzstatus bei Reisen ins Heimatland sowie Asylverfahren an den europäischen Außengrenzen. Für Länder mit niedriger Anerkennungsquote sind beschleunigte Verfahren vorgesehen. Im Bereich Sicherheit und Terrorismusbekämpfung sind unter anderem eine Neuregelung der Funkzellenabfrage, die Strafbarkeit bei leichtfertiger Terrorismusfinanzierung und ein anlassbezogener Zugriff auf Verkehrsdaten geplant. Der Bundesrat hat diese Initiative bislang noch nicht zur Abstimmung gestellt.

Der Landeshaushalt 2025 steht unter dem Motto: Wir konsolidieren, entbürokratisieren und investieren in Schleswig-Holstein. Der Haushaltsentwurf wurde im Oktober-Plenum in den Landtag eingebracht. Im Januar 2025 soll der Haushalt beschlossen werden. Aktuell laufen die Beratungen.

Mit rund 60 Millionen Euro sichern wir Kostensteigerungen ab und stärken die Kindertagesstätten. Mit dem Startchancenpro-



gramm leisten wir einen wichtigen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit.

Die Mittel für die soziale Wohnraumförderung stocken wir auch in den kommenden Jahren erheblich auf.

Für die innere Sicherheit veranschlagen wir rund 10,3 Millionen Euro zusätzlich. Damit stärken wir die Arbeit der Sicherheitsbehörden auch unter veränderten Sicherheitsbedingungen und angesichts neuer Herausforderungen. Den Bereich Justiz stärken wir mit 25 neuen Planstellen für die Staatsanwaltschaften weiter.

Die Landesregierung geht parallel zur Konsolidierung auch neue Wege, indem wir mit den Kommunen einen umfangreichen Bürokratieabbau vereinbart haben.

Insgesamt stellen diese Einsparungen sicher, dass wir die notwendigen Mittel bereitstellen können, um die Infrastruktur in unserem Land zukunftssicher zu gestalten und den Bürgerinnen und Bürgern weiterhin ein hohes Maß an Lebensqualität zu gewährleisten.

*Peter Lehnert
CDU-Landtagsabgeordneter*

Wir stellen vor: Unser Bundestagskandidat Daniel Kölbl

Liebe Rellingerinnen, liebe Rellinger, jetzt gilt es! Bei der Bundestagswahl muss unser Kreis Pinneberg wieder einen Abgeordneten bekommen, der sich auch intensiv für den Kreis Pinneberg einsetzt. Die CDU schickt Daniel Kölbl (31) aus Tornesch als Direktkandidaten ins Rennen. Eine gute Wahl, denn er steht als Firmenbetreuer im Range eines Abteilungsdirektors bei einer Bank fest im Berufsleben und kennt durch seine Arbeit in der Mittelstandsfinanzierung die Herausforderungen, die unsere Wirtschaft belasten. Sei es bei der überbordenden Bürokratie, den zu hohen Energiepreisen, Fehlansätzen durch das Bürgergeld, dringend erforderlichen Infrastrukturinvestitionen oder bei der mangelnden Verlässlichkeit von politischen Entscheidungen. Allein in der Wirtschaftspolitik gibt es für den Nachwuchspolitiker unglaublich viel anzupacken. Doch nicht nur im Berufsleben, sondern auch

in der Kommunalpolitik ist Daniel Kölbl trotz seines zukunftssträchtigen Alters bereits fest verankert: Als Bürgervorsteher der Stadt Tornesch und ehrenamtlicher stellvertretender Landrat des Kreises Pinneberg weiß er, wo vor Ort der Schuh drückt. Die Kombination aus Wirtschafts- und Finanzexpertise mit dem fundierten Wissen um die Probleme in der Nachbarschaft macht Daniel Kölbl zu einem geeigneten Kandidaten. Einige seiner Schwerpunkte sind:

- Bessere Rahmenbedingungen für einen wirtschaftlichen Aufschwung
- Stopp der ungesteuerten Migration
- Stärkung der Verteidigungsfähigkeit unserer Bundeswehr
- Bau des dritten und vierten Bahngleises zwischen Elmshorn und Hamburg
- Fertigstellung der A20

Wir sind uns sicher, dass sich Daniel Kölbl



im Bundestag engagiert um die Anliegen von Rellingen kümmern wird. Bürgernähe ist für Daniel Kölbl übrigens ein entscheidendes Merkmal. Dies macht er in seinen vielen Bürgerkontakten immer wieder deutlich und daher der Hinweis von Daniel Kölbl: *„Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben: Sprechen Sie mich gern an!“*
Mailkontakt: d.koelbl@cdu-tornesch.de

**Das Gefühl, das bleibt ...
wenn wir gehen.**

www.RufenSieSchroeder.de

Wenn Sie Elektrik oder Licht modernisieren,
machen Sie es richtig. Mit uns.
Rufen Sie Schröder!

**Rufen Sie
Schröder!**

ELEKTRO. LICHT. ENERGIE.

Hermann-Löns-Weg 96, 25462 Rellingen
Telefon: 0 4101-8 40 40 8

CDU Rellingen unter neuer Führung

Erstmals in der Geschichte der Rellinger CDU wurde eine Frau zur 1. Vorsitzenden der Partei gewählt. Auf der Mitgliederversammlung im Rellinger Hof am 13.2.2024 erhielt die 43-jährige Jennifer Drews für die Wahl zur 1. Vorsitzenden in der CDU alle Stimmen der anwesenden wahlberechtigten Mitglieder. Als stellvertretende Vorsitzende bestätigte die Versammlung erneut Kristina Neuhoff und Rolf-Rüdiger Schmidt.

Der bisherige 1. Vorsitzende der CDU Rellingen, Dr. Steffen Böhm-Rupprecht, hat sich für Wahl zum Parteivorsitz aus gesundheitlichen Gründen nicht wieder zur Verfügung gestellt. Er bleibt uns jedoch als Bauausschuss-Vorsitzender der Gemeinde Rellingen und als Kandidat im Wahlkreis 2 der Gemeinde weiterhin erhalten. Für seine über 10-jährige Arbeit im Vorstand der Partei bedankte sich die neue Vorsitzende Jennifer Drews bei dem scheidenden Amtsinhaber Dr. Böhm-Rupprecht und überreichte ihm zum Dank für seine Arbeit und zum Abschied aus seinem Amt ein Präsent.

Unter der Sitzungsleitung des Landtags-abgeordneten Peter Lehnert wählte die Versammlung ferner Markus Richter zum Schatzmeister der Partei. Für das Amt der Mitgliederbeauftragten erhielt Diane Karp das Votum aller Mitglieder und das Amt der Schriftführerin übernimmt Katharina Butenschön. Beisitzer im Vorstand werden Sören Wilkens,

Dieter Beyerle, Manfred Wullenweber, Frank Dunst und Martin Claussen. Sonja Dwersteg und Jörn Magarin übernehmen die Aufgabe der Kassenprüfung.

Der neugewählte Vorstand wird sich zukünftig noch mehr mit junger weiblicher Dynamik und mit langjähriger Erfahrung in der Politik für die Interessen der Rellinger Bürger in der CDU Rellingen einsetzen. Die erfolgte Wahl der Kandidaten zum Vorstand zeugt von einer guten Ausgewogenheit zwischen den Geschlechtern und allen Altersgruppen in der Partei.

In seinem Abschlussvortrag streifte Peter Lehnert die jüngsten politischen Ereignisse in der Europa- und Bundespolitik. Weiterhin gab er den Zuhörern einen interessanten Einblick in die Kieler

Landespolitik und referierte über seinen Tätigkeitsbereich im Land Schleswig-Holstein und über seine Arbeit in der CDU-Fraktion auf Landesebene.

Im Rahmen der Versammlung wurden folgende CDU-Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft in der CDU Rellingen geehrt:

Barbara Osemann	55-jähriges Jubiläum
Heinrich Osemann	45-jähriges Jubiläum
Heidi Rauchfuss	45-jähriges Jubiläum
Hansjörg Kähler	40-jähriges Jubiläum
Gunter Reimers	40-jähriges Jubiläum
Dr. Ole Schröder	35-jähriges Jubiläum
Tobias Drews	30-jähriges Jubiläum
Uwe Timm	25-jähriges Jubiläum
Achim Abd el Ghani	25-jähriges Jubiläum

Rolf-R. Schmidt

**SCHMEISSEN SIE
AUCH DAS GELD
ZUM FENSTER RAUS?**

**Wir machen das mit
Ihrer neuen Heizung.**

**Jetzt Energiebedarf
reduzieren und sparen.**

**■ BERATUNG ■ MEISTER-
■ PLANUNG ■ BETRIEB
■ INSTALLATION**

Sanitär & Heizungs-
Eggers GmbH
Pinneberger Weg 29
D-25499 Tangstedt
Tel.: 04101 / 204748
Fax: 04101 / 207822

Eggers

www.sanitaer-heizungs-eggers.de

Neue Bebauungspläne in Rellingen

Rellingen hat sich in den letzten Jahren baulich erheblich verändert. Viele alte Häuser in unserer Gemeinde, die nicht mehr den modernen Wohnansprüchen genügten oder für die der Renovierungsaufwand für eine energetische Sanierung finanziell keinen Sinn mehr machte, sind durch Neubauten ersetzt worden. Leider ist viel alte Bausubstanz in unserer Gemeinde der Spitzhacke zum Opfer gefallen und durch vereinzelt gesichtslose und einfältige Baukörper ersetzt worden. Trotzdem wird der „Rellinger Baustil“, der sich gegenüber der Architektur in vielen Nachbargemeinden durch eine überwiegend maßvolle und zurückhaltende Bebauung auszeichnet, von unseren Bürgern, als auch von Besuchern unserer Gemeinde stets gelobt. Die Qualität des Wohnens in Rellingen spiegelt sich allerdings auch in der hohen Nachfrage nach Baugrundstücken, den erheblich gestiegenen Grundstückspreisen wider.

An Stelle der privaten Grundstückseigentümer übernehmen häufig zahlungskräftige Investoren die zum Verkauf stehenden Immobilien, reißen die vorhandene Bausubstanz ab und versuchen nun durch eine neue Bebauung das Maximum an Bauvolumen aus einem Grundstück herauszuholen. Dabei wird meist keine Rücksicht auf den in Rellingen gewünschten Baustil oder auf ein entsprechendes Aussehen der Häuser gelegt. Hier zählen einzig und allein die Gewinne, die beim Verkauf der neuen Immobilien zu erzielen sind. Leidtragende sind die finanziell unterlegenen privaten Interessenten, die beim

Kauf nicht zum Zug gekommen sind und die unmittelbaren Nachbarn von solchen massiven Baukörpern. Die sehr erfolgreichen Investoren sind nach Abschluss der Baumaßnahme mit einem gut gefüllten Geldbeutel verschwunden. Was bleibt ist der Frust der Bürger über die Verantwortlichen, die solche bleibenden Bausünden in unserer Gemeinde überhaupt erst genehmigten.

In den meisten Fällen wird daher über die Genehmigung von der Behörde nach dem § 34 des Bundesbaugesetzes (BauGB) entschieden. Die finale Entscheidung trifft der Kreis Pinneberg als zuständige Baugenehmigungsbehörde. Die Gemeinde wird lediglich über ein Einvernehmen beteiligt. Die Politik hat in diesen Fällen nur ein Recht auf eine Beratung über diese Einvernehmen, die Entscheidungshoheit liegt dafür allein beim Bürgermeister. Am Ende hat der Kreis jedoch sogar die Möglichkeit, auch dieses Einvernehmen der Gemeinde zu ersetzen, wenn er die Verweigerung für rechtswidrig hält.

Der § 34 BauGB regelt die Zulässigkeit von Bauvorhaben innerhalb bebauter Ortsteile, in denen kein B-Plan vorhanden ist. Er besagt, dass sich die geplanten Neubauten nach Art und Maß der Nachbarbebauung in dem Quartier anpassen müssen. Sie müssen sich so in die nähere Umgebung einfügen, städtebaulich vertretbar und die Erschließung muss gesichert sein, die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben und auf die Würdigung der nachbarlichen Interessen ist Rücksicht

zu nehmen.

Die Auslegung des § 34 ist nach dem Gesetzestext sehr dehnbar und unterliegt dabei gegenüber einem B-Plan mit vorgeschriebenen Parametern eher einer subjektiven Beurteilung einer Baumaßnahme. Genau diese Unsicherheit in der Beurteilung wird von den Investoren häufig dazu genutzt, den Rechtsweg zu suchen und damit die Kommune mit den Forderungen nach maximaler Ausnutzung eines Grundstücks unter Druck zu setzen. Gerade die Interessen der Nachbarn finden aus unserer Sicht in der praktischen Anwendung der Vorschrift zu wenig Beachtung.

Gleichwohl versuchen wir als CDU Rellingen mit erheblicher Anstrengung und Beharrlichkeit, uns gegen überzogene und unerwünschte Baumaßnahmen durchzusetzen. Da die Grundstücke der Altbauten in Rellingen häufig relativ groß sind und bei voller Ausnutzung der Baugrenzen durch neue, überdimensionierte Baukörper die Fahrzeuge der Bewohner trotzdem auf der Straße abgestellt werden müssen, haben wir die Pflicht zur Schaffung von Stellplätzen auf dem eigenen Grundstück bei Neubaumaßnahmen vor einigen Jahren massiv erhöht. Damit wird der Parkdruck in dem Quartier vermindert, denn im Zuge der Baumaßnahme müssen die vorgeschriebenen Parkplätze für die Fahrzeuge der Bewohner zu Lasten der Bausubstanz auf dem Baugrundstück geschaffen werden.

Eine Möglichkeit diese Art der Baugenehmigung zu verhindern und Baumaßnahmen entsprechend den Vorstellungen

der Gemeinde zu gestalten, ist die Aufstellung von Bebauungsplänen (B-Plänen) für räumlich begrenzte Bauquartiere. Gegebenenfalls kann auch kurzfristig reagiert werden, indem eine Veränderungssperre erlassen wird, der jedoch stets ein Bebauungsplan folgen muss. Der B-Plan regelt dann die Bebaubarkeit von Grundstücken in diesem Gemeindegebiet durch Vorgaben hinsichtlich der Art, Form und Nutzung von Baukörpern, die Höhe, Fläche und das Volumen sowie z.T. auch das Aussehen, sowie Fassade oder Dachform. Leider sind die wenigsten bebaubaren Flächen in Rellingen mit B-Plänen abgedeckt. Die Beauftragung von B-Plänen ist für die Gemeinde mit hohen Kosten im 5-stelligen Euro-Bereich verbunden, bindet viel Verwaltungsaufwand und ist daher flächendeckend kaum möglich. Die meist erforderlichen Verkehrs- und Umweltgutachten kosten zudem viel Zeit. Gleichwohl hat die CDU-Fraktion eine sukzessive Überplanung des Gemeindegebiets in den kommenden Jahren von der Verwaltung eingefordert, um einer ausufernden Bauwut entgegen zu treten. Be-

ginnen werden wir mit der Aufstellung eines B-Plans für das Gebiet Tangstedter Straße / Gärtnerstraße.

Weniger Bürokratie und vereinfachte Möglichkeiten im Bauleitverfahren wären wünschenswert, damit die Gemeinde schneller agieren kann. Wir wissen, dass damit nicht das Problem gelöst ist, aber es ist der erste Schritt auf einem langen Weg, um die bauliche Struktur unserer schönen Gemeinde dauerhaft zu erhalten.

*Dr. Steffen Böhm-Rupprecht
Rolf-R. Schmidt*

**Sie haben Interesse,
sich in Rellingen poli-
tisch zu engagieren?**

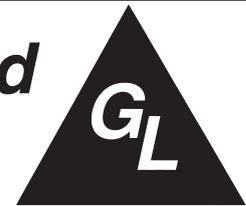
Schreiben Sie uns unter:
info@CDU-Rellingen.de



seit 1997

Fahrservice und Reisedienst

von Haus zu Haus



G. Lugin

**Vertragspartner aller
Kranken- u. Pflegekassen**

- *Einzel- u. Gruppenfahrten bis 8 Personen/Bus*
- *bis 8 Rollstuhlplätze/Bus*
- *Kranken- und Behindertenbeförderung sowie Dialyse- und Bestrahlungsfahrten*
- *Ausflugsfahrten*
- *Flughafen- und Kreuzfahrertransfer*
- *Begleit-Service, z.B. für Arztbesuche oder Einkäufe*
- *Kurierdienst*

Tel. 0 41 01/3 41 64 • www.Lugin-Fahrservice.de

Wir sind der Meinung, dass z.B. Transporter, Anhänger oder Notstromaggregate keine Heizung/Erwärmung durch eine Wärmepumpe benötigen. Die DIN 14092-1 kann entsprechend ausgelegt werden, ohne dass es Nachteile für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr hätte.

Es wäre schön gewesen, wenn der Wille zur Kosteneinsparung bei allen Beteiligten mehr erkennbar gewesen wäre, schließlich muss das Geld von den Rellinger Bürgern aufgebracht werden. Im Zweifel fehlt dann dieses Geld für andere Leistungen z.B. in Schulen oder Kitas.

Der Bau der Halle wurde inzwischen begonnen. Die Fertigstellung ist für Anfang 2025 geplant.

Einsatzkleidung

Im Ausschuss für Bauen und Umwelt wurde einstimmig beschlossen, die Kosten für die neue Einsatzkleidung der beiden Feuerwehren Egenbüttel und Rellingen in den Haushalt einzustellen. Es werden dafür 300.000 € eingeplant.

Die vorhandene Einsatzkleidung der Wehren ist in die Jahre gekommen und nicht mehr auf dem neue-

sten Stand. Sie ist sehr schwer, was besonders für die Atemschutzgeräteträger eine zusätzliche Belastung ist. Die neuen Hosen und Jacken schützen unsere Kameraden deutlich besser und sind dabei viel leichter. Außerdem sehen sie gut aus...

Um die Kosten zu reduzieren, werden nicht alle Kameraden sofort mit der neuen Schutzkleidung eingekleidet. So müssen z.B. die Anwärter erst regulär in die Wehr aufgenommen werden, bevor für sie die teure Kleidung angeschafft

wird. Damit die Kleidung exakt passt, werden die Kameraden vom Lieferanten vermessen und dann die richtige Größe aus den diversen Varianten gewählt.

Mit der neuen Einsatzkleidung sollen die Kameraden den bestmöglichen Schutz für ihre Gesundheit bekommen. Wir danken den Kameraden für ihren selbstlosen Einsatz und hoffen, dass alle immer unversehr und gesund von den Einsätzen zurückkommen.

Thorsten Karp



Erschließung des Gewerbegebietes B70, Tangstedter Chaussee

Der Bebauungsplan 70, (B70) Gewerbegebiet an der Tangstedter Chaussee, ist nunmehr rechtskräftig.

Mit der Ausweisung dieser Gewerbefläche wollen wir der regen Nachfrage unserer Rellinger Handwerksbetriebe nachkommen. Damit können die von uns allen geschätzten Unternehmen ihren Standort in Rellingen weiterhin etablieren und zukunftsfähig ausbauen. Arbeitsplätze werden gesichert und die Anfahrtswege zu den Kunden bleiben kurz.

Die Erschließung des Gebietes erfolgt von zwei Seiten. Westlich, an der Tangstedter Chaussee ①, wird ein neuer Kreisverkehr errichtet. Östlich, am Ellerbeker Weg ②, erfolgt die Anbindung auf Höhe des Gösselstiegs. Dort wird eine abknickende Vorfahrt vom Ellerbeker Weg in die neue Verbindungsstraße angeordnet, so dass der von Ellerbek kommende Verkehr in die neu zu errichtende Straße ③ geführt wird. Das entlastet den Ellerbeker Weg im dicht besiedelten innerörtlichen Bereich.

Mit diesen Anbindungen können wir die Möglichkeit schaffen, dass der Verkehr in zwei Richtungen geführt werden kann und die Verkehrsflüsse in Richtung Rellingen Krupunder, Ellerbek, Hamburg Schnelsen usw. nicht unbedingt durch den Ortskern geführt werden. Zudem werden durch die neue Verbindung Tangstedter Chaussee – Ellerbeker Weg die aktuell schon stark frequentierten Gemeindestraßen (z.B. Ellerbeker Weg, Lee-Dieks-Weg) verkehrlich entlastet. Der neue Kreisverkehr an der Tangsted-



ter Chaussee wird den Verkehr an dieser stark befahrenen Kreisstraße von- und nach Tangstedt deutlich „einbremsen“. Die neue Straße wird aufgrund der Vielzahl der Bäume und weiterer Begrünungsmaßnahmen einen alleeartigen Charakter erhalten.

Auch an die Fußgänger und Fahrradfahrer wurde gedacht. Entlang der neuen Straße entsteht ein großzügiger, von der Fahrbahn getrennter Fuß- und Radweg. Der weiterführende Fuß- und Radweg in Richtung Ellerbek wurde vor kurzem, unterstützt durch Mittel des Landes Schles-

wig-Holstein, erneuert und großzügig ausgebaut. Der neue Fuß- und Radweg ist somit eine logische Fortsetzung.

Im Bereich des neu anzulegenden Regenrückhaltebeckens ④ am Winzeldorfer Weg werden eine ca. 20.000 m² große Grünanlage und ein Wanderweg geschaffen. Diese Flächen bilden den Übergang zwischen unserem neuen, stark begrünten Gewerbegebiet und der Natur und stehen für Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Eine Erdgasleitung wird in diesem „grünen“ Gewerbegebiet nicht verlegt. Die Beheizung der neu zu errichtenden Ge-

werbetriebe erfolgt nicht über die Verbrennung von fossilen Energieträgern, sondern ausschließlich unter Verwendung zukunftsfähiger und klimafreundlicher Technologien.

Die Erschließung erfolgt im Jahr 2025, so dass die Hochbauten ab 2026 ent-

stehen können. Von der Gesamtfläche dieses Gewerbegebietes wird in diesem Schritt lediglich die Hälfte der Fläche vermarktet, der Rest bleibt vorerst unbebaut. So geben wir auch künftigen Generationen die Möglichkeit, Rellingener Unternehmen in unserer Gemeinde

adäquate Gewerbeflächen anbieten zu können. Wir freuen uns über die positive Resonanz unserer ortsansässigen Unternehmen zu diesem zukunftsweisenden Gewerbegebiet.

Sören Wilkens



**HÖRGERÄTE
ZACHO**

Keiner muss sehen,
was Sie hören!

**Jetzt 14 Tage
kostenfrei erleben**

Sie finden uns **8x in Hamburg und Umgebung.**
Auch in Ihrer Nähe.

Rellingen | Am Rathausplatz 17
Tel. 04101- 37 68 84

Pinneberg | Damm 49
Tel. 04101- 51 30 59

Halstenbek | Gustavstraße 7
Tel. 04101- 805 75 95

Alle Filialen unter www.zacho.de

Fachinstitut Hörgeräte Zacho GmbH & Co. KG | Am Rathausplatz 17 | 25462 Rellingen



**„Nachbarschafts-
Helfer.“**

Über 90 Prozent aller Sachschäden
regulieren wir direkt vor Ort -
und das bis 10.000 Euro.

Michael Adler e.K.
Hauptstraße 57, 25462 Rellingen
Tel. 04101 398940
rellingen@provinzial.de

PROVINZIAL

Tiefbaumaßnahmen Oberer Ehmschen / Erlengrund / Holstenstraße

Im Laufe der nächsten Jahre beabsichtigt die Gemeinde Rellingen im gesamten Gemeindegebiet die Sanierung vieler Ver- und Entsorgungsleitungen mit einem Kostenaufwand von mehreren Millionen Euro. Da diese Maßnahmen weder finanziell noch arbeitstechnisch in einem Zug durchgeführt werden können, hat unsere Verwaltung eine Prioritätenliste nach Reihenfolge der vordringlichen Maßnahmen aufgestellt. Dazu zählt der dringende Handlungsbedarf im Bereich Oberer Ehmschen, Holstenstraße und Erlengrund. Hier sind die Regenwasserleitungen z.T. gebrochen, durchwurzelt oder verschoben. Zudem sind sie viel zu klein dimensioniert. Bei Starkregen führt dies ständig zur Überflutung der tiefer liegenden Grundstücke.

Nach den Berechnungen des von der Gemeinde beauftragten Ingenieurbüros für Tief- und Straßenbau hat sich die Menge des in die Mühlenau abzuleitenden Regenwassers durch die Bebauung in dem Quartier in den letzten Jahren so massiv erhöht, dass die untere Wasserbehörde des Kreises Pinneberg den Bau eines zusätzlichen Rückhaltebeckens von der Gemeinde Rellingen verlangt hat. Ohne diesen Regenrückhalt wird die Genehmigung zur Einleitung des Wassers in die Mühlenau versagt. Nach mehreren Jahren, die das Genehmigungsverfahren gedauert hat, blieb nun nur noch, bedingt durch die mangelnden Platzverhältnisse, der Bau eines Regenrückhalts in Form eines unterirdischen Staukanals in der Stra-

ße Erlengrund. Andere Standorte waren aufgrund von vorhandenen technischen Einrichtungen unter den umliegenden Straßen nicht möglich. Für den aus zwei Röhren geplanten, parallel zur Straße Erlengrund verlaufenden Staukanal, mit jeweils einem Durchmesser von 130cm, in Teillängen von 600cm und verlegt in einer Tiefe von 270cm, wird mit einem Kostenaufwand von 300.000€ gerechnet. Der Knackpunkt der Planung besteht allerdings in einer auf Privatgrund und in nur 100cm vom Baufeld entfernt stehenden alten Linde. Sie steht seit Jahren gemäß Baumkataster der Gemeinde Rellingen unter Schutz und darf grundsätzlich nicht beschädigt werden. Ein dazu vom planenden Ingenieurbüro beauftragter amtlich vereidigter Sachverständiger wurde im Rahmen der anvisierten Baumaßnahme mit der Begutachtung der Linde beauftragt. In einer Stellungnahme hat der Ingenieur den Zustand des Baums und die Vereinbarkeit der Maßnahme als sehr kritisch dargestellt. Das Ergebnis seiner Begutachtung, vor allem des Baumes selbst, fiel für uns ernüchternd aus. Denn nach seiner Expertise wäre der Baum in einem schlechten physiologischen Zustand und nicht mehr erhaltenswert. Ferner wäre zu befürchten, so der Gutachter weiter, dass es durch einen weiteren Wurzelverlust, bedingt durch die geplanten Baumaßnahmen, zu erheblichen negativen Auswirkungen auf die ohnehin schon schlechte Vitalität, sowie auf die Standsicherheit der Linde kommen würde. Er empfahl die

vorsorgliche Entnahme des Baumes und eine Ersatzpflanzung aus den vorgenannten Gründen.

Nach nochmaliger Rücksprache mit dem planenden Ingenieur-Büro wurde für den 300.000€ teuren Staukanal eine alternative Planung vorgelegt, die einen Bypass des Kanals im Bereich der Lindenwurzeln beinhaltet und damit den Abstand zwischen dem Baumstamm und der Baugrube nochmals um 150cm vergrößert. Die zusätzlichen Kosten für den Bypass sollten 93.000€ betragen, zzgl. eines Mehraufwands für zusätzliche baumpflegerische Maßnahmen im Zuge der Baudurchführung.

Nach Rücksprache des Unterzeichners mit einem weiteren, ihm bekannten Baumgutachter aus dem Kreis Pinneberg, wurde das bereits vorliegende Gutachten von dem zweiten Fachmann als unzureichend und fehlerhaft kritisiert, weil keine Aussagen hinsichtlich der Baumwurzeln in der Tiefe des geplanten Staukanals getroffen wurden. Die Gemeinde Rellingen hat ihn daraufhin beauftragt, ein Ergänzungsgutachten anzufertigen. Bei einer dafür erforderlichen erneuten Untersuchung der Linde sind in der Tiefe von 270cm keine Wurzeln mehr gefunden worden. Ferner wird der Linde in dem neuen Gutachten trotz der beabsichtigten Baumaßnahmen eine sehr hohe Überlebenschance eingeräumt. Eine erneute Berechnung des Bypasses für den Staukanals durch das planende Ingenieurbüro

auf Basis des neuen Gutachtens ergab nun erfreulicherweise eine Reduzierung der Baukosten von mehr als 50.000€ gegenüber der ursprünglichen Kalkulation. Nicht nur die Kostenersparnis, sondern auch die positive Prognose zum möglichen Erhalt der Linde ist sowohl von dem Besitzer, als auch von der Gemeinde Rellingen als zuständigem Baulastträger ausdrücklich begrüßt worden.

Wenn es um die fachliche Beurteilung einer Maßnahme geht, sollte man sich nie auf das Urteil eines einzigen Sachverständigen verlassen. Das gilt für eine

ärztliche Diagnose und auch für die Untersuchung von geschützten Bäumen. Schließlich kann sich unsere politische Entscheidung nur an den Aussagen der Fachleute orientieren.

Die Baumschutzsatzung der Gemeinde Rellingen ist ein scharfes Schwert. Wir wollen damit den vorhandenen Baumbestand aktiv schützen und erhalten. Wir stehen voll hinter dem Inhalt des von ehrenamtlich tätigen Fachleuten für unsere Gemeinde aufgestellten Katasters nebst der dazu gehörigen Satzung. Die damit

verbundenen Auflagen gelten sowohl für den Bürger, als auch für die Gemeinde Rellingen selbst.

Die Politik hat einstimmig für den vom Gutachter vorgeschlagenen Weg zum Erhalt der Linde votiert und den Betrag für den Mehraufwand bei den geplanten Baumaßnahmen im Erlengrund freigegeben. Damit können die Baumaßnahmen für die Erneuerung des Regenwassernetzes in diesem Jahr starten.

Rolf-R. Schmidt



Planen und bauen auch Sie mit uns!



Hauptstraße 83 · 25462 Rellingen · (04101) 59 40-0 · info@hs-bauteam.de
www.hs-bauteam.de

Sanierungs- und Baumaßnahmen der Hallstraße nach 13 Monaten abgeschlossen

Der schlechte Zustand der Abwasserkanäle für Regen- und Schmutzwasser wurde im Juni 2022 durch eine TV-Inspektion festgestellt. Der vorhandene Kanal wies erhebliche Mängel auf und der Durchmesser der Leitungen entsprach nicht den aktuell empfohlenen Vorgaben. Darüber hinaus sollten die bestehenden Hausanschlussleitungen bis zur Grundstücksgrenze erneuert und mit dem neuen Kanal fachgerecht verbunden werden.

Diese aufwendige Sanierung wurde am 30.08.2022 vom Ausschuss Verkehr als Maßnahme für das Haushaltsjahr 2023 empfohlen.

Seit Mitte Oktober 2024 sind nach dreizehn Monaten die umfangreichen Bauarbeiten abgeschlossen und ein weiterer Straßenzug ist in Rellingen modernisiert.

In einem Kooperationsprojekt mit der SH-Netz AG und der Gemeinde Rellingen

wurden die Ver- und Entsorgungsleitungen in der Hallstraße ausgebaut, eine neue Straßenentwässerung und 250 Meter neue Regenwasserleitungen verlegt. Darüber hinaus wurden schadhafte Schmutzwasserleitungen ersetzt und gleichzeitig das bestehende Gas- und Stromnetz durch die Schleswig-Holstein-Netz AG erneuert.

Zum Abschluss der Baumaßnahme erhielt die Straße einen neuen Asphaltbelag. Auf beiden Straßenseiten entstanden breitere Gehwege und neue Grünflächen. Neue energieeffizientere LED-Straßenlaternen wurden im Sanierungsbereich eingebaut und im Einmündungsbereich der Otto-Rump-straße wurde eine Querungshilfe errichtet. Die Gemeinde schuf auf Anraten der Verkehrsbehörde eine neue Sprunginsel, die einige Meter weiter den bisherigen Fußgängerüberweg ersetzt.

Zwei Schnellladesäulen für Elektroautos



wurde in der Hallstraße/Halstenbeker Weg in Kooperation mit der Hansewerk AG errichtet. Die Kosten für die Baumaßnahme lagen bei rund 1.500.000€.

Melanie Bonatz

wir freuen uns auf Ihren Besuch

www.neuhoff-rellingen.de

NEUHOFF
Augenoptik und Juwelier ****

Rellingen für unterwegs!

Am Rathausplatz 19 25462 Rellingen Tel: 04101-23472

Sanierung der Leitungssysteme in Rellingen

Wir wünschen uns alle gutes und unbelastetes Trinkwasser, sichere Schmutzwasserleitungen für unsere Umwelt und ein funktionierendes Regenwassermanagement. Die Kosten für jeden Bürger sollen dabei so gering wie möglich ausfallen, mit einem weitreichendem Blick und Verantwortung für kommende Generationen.

Alle Leitungen sind bewusst in der Verantwortung der Gemeinde Rellingen. Als CDU setzen wir uns für eine vorausschauende und kontinuierliche Sanierung ein. Wir stoßen dabei Planungen und Baumaßnahmen von ganzen Straßenzügen an und denken nicht über Flickschusterei nach. Nach und nach erneuern wir das gesamte Leitungssystem in unserer Gemeinde. Wir achten dabei auf Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung und wollen so eine belastbare Infrastruktur schaffen, denn unsere Kanalnetze sollen auch zukünftigen Herausforderungen standhalten können.

Wir möchten, dass die nachfolgenden Generationen von dieser Sicherheit profitieren. Gemeint ist die Sicherheit, in der Ver- und Entsorgung keinen Investitionsstau aufkommen zu lassen und unsere Umwelt zu schützen. Dies tun wir mit sicheren Schmutzwasserleitungen und wenig Eingang durch Regenwasser.

Unsere Versorgungs- und Entsorgungseinrichtungen befinden sich unter der Erde. Nach der Beendigung der Baumaßnahmen werden eine neue Straßendecke, ein neuer Rad- und Fußweg, vielleicht auch



eine Bank zum Verweilen sichtbar. Die Sicherheit der Ver- und Entsorgung mit Wasser bleibt damit für viele Jahrzehnte garantiert. Alle Kosten, die bei der Erneuerung und Sanierung der Wasserver- und entsorgung anfallen, werden direkt über den Verbraucher abgerechnet. Wir versuchen dabei die Betriebskosten gering zu halten. Aufgrund der Kostensteigerung für den Unterhalt unseres Leitungsnetzes mussten zum Oktober 2024 die Gebühren für Trinkwasser, Schmutzwasser und Regenwasser angepasst werden. Trotz dieser notwendigen Anpassung liegt die Gemeinde Rellingen weiterhin im Vergleich zu den

anderen Kommunen im Kreis Pinneberg im unteren Drittel des Gebührenspiegels. Die steigenden Kosten für die Sanierung der Leitungssysteme werden dazu führen, die Gebühren für diesen Bereich in 2025 nochmals anzupassen.

Einen Dank gilt an dieser Stelle unserer Verwaltung, dem Eigenbetrieb Wasserver- und Entsorgung und dem Bauhof für die stete Einsatzbereitschaft. Ein gut funktionierendes Leitungssystem ist auch ein Stück Rellinger Lebensqualität.

Frank Dunst

Auszug aus der Rede des Finanzausschussvorsitzenden zu den Haushaltsberatungen

Der Haushalt 2025 wird dieses Jahr nicht mehr verabschiedet.

... So oder so ähnlich hört man es in den Nachrichten zurzeit jeden Tag. Dies ist die direkte Folge der Regierungskrise in Berlin, glücklicherweise gilt das nicht für Rellingen. Die Ampel hat sich ausgeschaltet und das wurde auch höchste Zeit. Das politische Vakuum strahlt aber auch nach Rellingen aus. Die Stimmung in der Wirtschaft ist mies.

Auch wir in Rellingen brauchen stabile Verhältnisse und Planungssicherheit für unsere Vorhaben. Wir vertrauen darauf, dass die nächste Bundesregierung einen besseren Job macht als die scheidende!

In Rellingen wurde Ende 2024 der Haushalt für das Jahr 2025 verabschiedet. Mittlerweile wurde er von der Kommunalaufsicht genehmigt. Der Haushalt weist einen Fehlbetrag von 2,1 Mio. € aus. Ich möchte mich an dieser Stelle für die Arbeit des Fachbereichs Finanzen im Rathaus bedanken.

Die letzten Haushalte 2022, 2023 und 2024 haben uns vor Herausforderungen bei der Planung gestellt. Für 2022 planten wir einen nahezu ausgeglichenen Haushalt. Nach einer Steuerrückforderung im Jahr 2022 in Höhe von 3,2 Mio.€ führte das zu einem Fehlbetrag in gleicher Höhe im Jahresabschluss 2022.

Den Haushalt 2023 mussten wir mit einem Fehlbetrag von 4,1 Mio.€ aufstellen.

Im 1. Nachtrag verbesserte sich unsere Situation auf einen Fehlbetrag von 2,9 Mio.€, und wir schlossen das Jahr 2023 mit einem

positiven Ergebnis von 6,5 Mio.€ ab.

Ende 2023 gingen wir in die Beratung für den Haushalt 2024 mit einem Defizit von 5,8 Mio.€, weshalb uns die Kommunalaufsicht zu Hebesatzanpassungen nötigte, mit dem wiederholten Hinweis auf unsere viel zu niedrigen Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuerhebesätze). Diese Anpassungen setzten wir zähneknirschend um, so dass unser rechnerisches Defizit auf 3,8 Mio.€ sank. Die Grundsteuer A und B erhöhten wir um die Hälfte des Differenzbetrages zum Nivellierungswertes des Landes Schleswig-Holstein, der maßgeblich für die Berechnung des Finanzausgleiches herangezogen wird. Den Hebesatz für die Gewerbesteuer haben geringfügig angehoben, damit wir unsere Gewerbesteuerzahler nicht verprellen.

In diesen ungewissen, sehr volatilen Zeiten werden langfristige Prognosen und Planungen immer schwieriger. Wir werden in der Zukunft immer öfter Prioritäten für unsere Ausgaben setzten müssen. Unsere Prioritäten der letzten und auch der kommenden Jahre sind ganz klar die schulische Bildung und die Infrastruktur in unserer Gemeinde. Eine der Hauptertragsquelle für unsere Gemeinde stellt die Gewerbesteuer dar. Die Kalkulierbarkeit hängt im Wesentlichen von den Gewerbesteuervorauszahlungen unserer Betriebe ab. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten, wie wir sie in den letzten Jahren hatten, veränderte sich die Berechenbarkeit. Steuervorauszahlungen der Betriebe wurden teilweise gekürzt oder ausgesetzt. Im Gegensatz dazu erreichten

uns zum Jahresende größere Steuernachzahlungen oder wie 2022 Steuerrückforderungen, die dann den geplanten Haushalt für das jeweilige Jahr auf den Kopf stellten.

Wir haben im Jahr 2024 wieder viel Gutes für unsere Bürger erreicht:

Wir konnten im vergangenen Jahr 2024 weitere Meilensteine unseres Schulsanierungsprogramms umsetzen. Mit unserem kreisweit beispiellosen Programm, stellen wir unsere Schulen für die Zukunft auf. Der Erweiterungsbau der Caspar-Vogt-Schule wurde fertiggestellt und das Förderzentrum wurde eingeweiht und übergeben. Die Planungen für den Neubau der Erich-Kästner-Schule sind in vollem Gange und die Bauarbeiten werden im Jahr 2025 starten. Wir konnten die neue Bücherei „Lesen Und Treffen“ (LUT) am Appelkamp direkt neben der Brüder-Grimm-Schule einweihen und Ihrer Bestimmung übergeben. Hier haben wir einen gelungenen Treffpunkt für Jung und Alt geschaffen.

Glücklicherweise konnte endlich die Brücke über die Mühlenau beim DRK Heim am Oberen Ehmschen ersetzt werden und auch die Brücke über die Pinnau zum See an den Funktürmen wurde saniert. Wie wichtig diese zwei Fußgängerbrücken sind, merkt man erst, wenn die Verbindungen nicht mehr zur Verfügung stehen.

Auch die „Hallstraße“ ist endlich fertig und kann die Ortsteile wieder miteinander verbinden.

Letztlich konnten wir noch die „Königin unter den Feuerwehrfahrzeugen“, wie der Hersteller ganz unbescheiden die

neue Drehleiter genannt hat, bei uns begrüßen. Ein Fahrzeug, das uns lange im Finanzausschuss beschäftigt hat und jetzt für noch mehr Sicherheit unserer Bürger sorgen wird.

All diese und noch viele weitere Investitionen tätigen wir auch bei schwieriger Haushaltslage ganz bewusst für unsere Bürger. Wir können all das nur finanzieren, weil wir leistungsfähige, zukunftsorientierte und erfolgreiche Gewerbebetriebe hier in Rellingen haben. Über 50% der Mittel, die unseren Gemeinde-Haushalt finanzieren, kommen von unseren Gewerbetreibenden vor Ort. Egal ob groß oder klein. Es ist daher unsere Pflicht und reiner Eigennutz, gute Bedingungen für unsere Betriebe zu schaffen.

Daher freuen wir uns, dass nach der Planung und der Ausschreibung nun hoffentlich bald die Erschließung des B70 Areals an der Tangstedter Chaussee beginnen kann. Wir können damit unseren heimischen Handwerkern eine vernünftige Perspektive für Wachstum bieten.

Auch der erste Spatenstich für das zukünftige Rechenzentrum in 2024 war wegweisend. Wer die Kellerstraße entlang fährt, sieht die Dimensionen dieser Investition, die letztlich auch

unserer Gemeinde zugutekommen wird. Wir sollten nicht vergessen, dass unsere Rellinger Betriebe nicht nur Gewerbesteuer zahlen, sondern auch Arbeitsplätze anbieten und unsere Kinder ausbilden!

Ziel unseres Handelns und unserer Politik ist und bleibt auch in Zukunft: Wir wollen Rellingen für unsere Bürger als attraktiven Standort zum Arbeiten und Leben stärken. In diesem Zusammenhang ist auch unsere Entscheidung, die Grundsteuerhebesätze dieses Jahr nicht erneut anzupassen, zu betrachten. Die am 1. Januar 2025 in Kraft tre-

tende Grundsteuerreform hat viele Bürger verunsichert. Die Grundsteuerreform sollte landesweit so umgesetzt werden, dass sie für die Kommunen aufkommensneutral realisiert wird. Die Neubewertungen haben zur Folge, dass die meisten Kommunen die Hebesätze anheben müssen, um die alten Erträge zu erreichen. Diese Werte können im vom Land veröffentlichten Transparenzregister eingesehen werden. Nachdem wir letztes Jahr zähneknirschend die Hebesätze anheben mussten, gehen wir dieses Jahr bewusst den umgekehrten Weg.

Mobilität für den Kreis PI

URBAN: Zukunft auf Rädern

100 % elektrisch – 100 % regional!



Cart Care

Club Car

Das URBAN Fahrzeug ist Ihr neuer Begleiter für Rellingen und Umgebung: Kompakt, vielseitig und nachhaltig. Perfekt für die Anforderungen des Alltags – vom Handwerk bis zur Auslieferung.

Jetzt ausprobieren!

Kommen Sie vorbei und erleben Sie das URBAN Fahrzeug live.

Cart Care Company GmbH
Appener Straße 21 / 25482 Appen
T: +49(0)4101 | 80 99 070
www.cartcare.de

Wir lassen die Hebesätze konstant. Uns ist dabei bewusst, dass nicht für jeden die Grundsteuer sinken wird, aber in der Summe senken wir effektiv die Grundsteuer in Rellingen.

Was uns das nächste Jahr bringt, vermag uns heute noch keiner zu sagen. Die Planungsgrößen, an denen man sich orientieren konnte, werden immer unsicherer. Die Löcher in den Kassen von Bund und Land werden größer. Das neue Kita-Gesetz birgt weitere finanzielle Risiken für unsere Gemeinde. Die Kreisumlage bleibt zumindest für 2025 unverändert.

In diesem Umfeld baut das Land Plätze in den zentralen Flüchtlingsunterkünften ab und erwartet bei anhaltendem hohem Flüchtlingsdruck, dass die Kommunen das schon richten werden. Wir kümmern uns, wir planen und bauen eine neue Unterkunft. Wie in der Vergangenheit, so werden wir auch in Zukunft auf eine dezentrale Lösung setzen, um nicht einzelne Quartiere in unserer Gemeinde zu überfordern.

Mutig, zuversichtlich und konzentriert werden wir weiter an unseren Zielen arbeiten.

Im Fokus stehen dabei im nächsten Jahr:

- die neue Erich-Kästner-Schule
- Erschließung B70 sowie
- die Spange von Tangstedter Chaussee zum Ellerbeker Weg
- notwendige Investitionen in Millionenhöhe in unsere Wasser Ver- und Versorgungsnetze
- und sicher viele weitere spannende Projekte

Der vorgelegte Haushalt für 2025 schließt mit einem Defizit von rund 2,1 Mio.€. An die Haushaltsplanung sind wir auch dieses Jahr wieder sehr vorsichtig herangegangen.

Die Erträge orientieren sich im Wesentlichen an den Steuerschätzungen des Bundes, und bei der Gewerbesteuer an den Vorauszahlungen und den Abrechnungen der vergangenen zwei Jahre. Die Aufwendungen spiegeln zum großen Teil unsere Vorhaben wider. Hinzu kommen die Umlageverpflichtungen und die Aufwendungen für unsere Verwaltungsarbeit. Das prognostizierte Defizit werden wir, wenn nötig, durch die neu geschaffene Ausgleichsrücklage ausgleichen können.

Auch wenn sich die mittelfristige Finanzplanung gegenüber dem letzten Jahr etwas verbessert hat, können wir uns nicht zurücklehnen. Für das Jahr 2025 heißt das, dass wir unsere Finanzentwicklung sehr genau beobachten und bewerten müssen. Wir können heute schon sagen, dass wir vermutlich Mitte des Jahres über einen Nachtragshaushalt erforderliche Anpassungen und Korrekturen vornehmen müssen oder können.

Den von der CDU-Fraktion eingeschlagenen maßvollen und verantwortungsvollen Weg im Umgang mit unseren Finanzen werden wir in Zukunft weiter gehen, um für unsere Bürger eine attraktive Gemeinde zu bleiben.

Wir als CDU-Fraktion bedanken uns bei allen Menschen die hier in Rellingen ehrenamtlich und freiwillig dafür sorgen, dass Rellingen eine attraktive und lebenswerte Gemeinde ist.

Wir bedanken uns beim Bürgermeister und allen Mitarbeitern der Verwaltung für die sehr konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir freuen uns darauf, unsere Arbeit zum Wohl unserer Gemeinde Rellingen im Jahr 2025 fortzusetzen.

Claas Neuhoff

**ZUKUNFT
GESTALTEN
GUTES ERHALTEN**





Schlemmen und Feiern in der Alten Schmiede ...



... mit unserer **Mittagstisch- und die Abendkarte** verwöhnen wir Sie täglich mit einer vielfältigen Auswahl **köstlicher Gerichte**, frisch zubereitet – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Lassen Sie sich auch von unseren **saisonalen Spezialitäten** überraschen – stets mit den besten Zutaten der Saison!

Durchgehend warme Küche – täglich ab 11:45 Uhr für Sie da, außer an unserem Ruhetag Montag.

Erleben Sie **unvergessliche Momente** in einzigartiger Atmosphäre – **ob Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen oder Firmenfeiern**, die Alte Schmiede bietet den perfekten Rahmen für jede Feier!

Besuchen Sie uns und entdecken Sie die Alte Schmiede in Borstel-Hohenrade.

Wir möchten, dass Sie sich bei uns immer wohlfühlen,

Ihr Zoran und Team



Telefon: 04101 / 85 75 222 **Webseite:** www.alte-schmiede-boho.de

Hier finden Sie uns: Restaurant Alte Schmiede - Quickborner Straße 71, 25494 Borstel-Hohenrade

Neues aus dem Schulausschuss

Rechtsanspruch auf eine verlässliche Ganztagsbetreuung an den Grundschulen ab dem Schuljahr 2026/2027

Im Jahr 2021 wurde seitens der Bundespolitik die verlässliche Ganztagsbetreuung an Grundschulen ab dem Schuljahr 2026/2027 beschlossen. Übersetzt in normale Sprache heißt das, die Grundschüler sollen dann von 8.00 bis 16.00 Uhr einen zugesicherten Platz in der Schule haben, auf den sich die Eltern verlassen können. In Rellingen haben wir drei Grundschulen mit Nachmittagsbetreuung. Also könnte uns eine solche Vorgabe eigentlich nichts anhaben. Oder doch?

Diese Vorgabe aus Berlin stellt Rellingen, wie fast alle anderen Kommunen im Kreis Pinneberg vor große Herausforderungen, und viele Veränderungen sind schon jetzt sichtbar. Die Schulen mit erweiterter Mensa, allen voran die Brüder-Grimm-Schule, wurden bereits auf eine Nachmittagsbetreuung als offene Ganztagsbetreuung umgestellt. Hier werden momentan etwa 90-95% der Schüler inklusive Mittagessen am Nachmittag betreut. Besser geht es kaum.

Unsere zweite Schule, die Caspar-Voght-Schule, wurde unlängst mit einer Mensa erweitert, aber im Grundschulbereich fehlen Räume für den Nachmittag. Die Nachmittagsbetreuung wird zum Teil mit freiem Spiel und Aktivitäten durch die Betreuungskräfte geplant, außerdem für die Klassenstufen 3 und 4 teils mit gemeinschaftlichen Kursen der offenen Ganztagsbetreuung ab Klasse 5 und 6. Die Quote der teilnehmenden Schulkinder in der CVS beträgt ca. 65-70%. Hier muss zur Umsetzung der neuen

Vorgaben noch einiges optimiert werden.

Unsere dritte Grundschule ist die Erich-Kästner-Schule. In dieser gibt es eine kleine Schulküche, die zur Ausgabe von Mittagessen genutzt wird. Die Gruppenräume sind über das ganze Schulgelände verteilt. Der Nachmittag wird hauptsächlich zum freien Spiel genutzt, und die Betreuung wird von ca. 75-80% der Schüler in Anspruch genommen. Mit dem Neubau der Schule mit Sporthalle, bei geplanter Fertigstellung in 2026, wird hier Abhilfe geschaffen.

Welche Vorgaben werden überhaupt gemacht, um die geforderte Verlässlichkeit zu gewährleisten? Leider haben wir bis zum Dezember 2024 weder vom Bund noch vom Land genaue Informationen erhalten.

Unsere Aufgaben, die sich aus der ersten Bestandsaufnahme ergeben haben, können und wollen wir nicht auf die lange Bank schieben bis sich irgendwann jemand für konkrete Vorgaben entscheiden wird. Daher hat der Schulausschuss schon im Jahr 2022 damit begonnen, in einem Arbeitskreis aus allen politischen Fraktionen, Schulleitungen, Betreuungsgruppen und der Verwaltung das Thema nach Rellinger Maßstäben zu beleuchten. Unsere Aufgabe sehen wir darin festzustellen, was wir momentan bieten können und welche Räume und Möglichkeiten wir derzeit zur Verfügung haben. Schnell wurde klar, dass die Nachmittagsbetreuung in der Gemeinde neu aufgestellt werden muss. Alle drei Schulen haben Vereine, die die Nachmittage der Kleinen betreuen. Jeder ist auf seine Weise liebevoll, für die Eltern verlässlich, bietet Mittagessen an, und es gibt Hausaufgabenzeiten. Doch

all das würde im neuen System ab dem Schuljahr 2026/2027 nicht mehr ausreichen. Wir haben uns mit verschiedenen möglichen Systemen beschäftigt. Was wäre zukünftig besser, eine zentrale Lösung für alle drei Standorte oder dezentrale Lösungen?

In diesem Punkt, waren wir uns einig, dass wir in Rellingen immer dann am besten sind, wenn wir gemeinsam für Projekte eintreten und die Vorteile der einzelnen Betreuungen für alle Schüler zur Verfügung stellen. Diesem Gedanken folgend, wurde eine zentrale Lösung für alle drei Standorte favorisiert.

Nächstes Entscheidung: Organisieren wir die Nachmittagsbetreuung als neue Aufgabe der Gemeinde selbst oder soll ein kommerzieller Anbieter die Betreuung übernehmen? Hier ging die Abstimmung zügig voran, da wir unsere jetzigen Mitarbeiter sehr schätzen und Möglichkeiten für deren Mitbestimmung als Vorteil sehen. Natürlich übernehmen wir die Organisation des Ganztages im Interesse von allen Beteiligten selbst.

Schließlich blieb noch die Entscheidung über die Rechtsform für den Betrieb, und diese wurde Ende 2024 getroffen. Auch der Hauptausschuss, als zuständiges Gremium für Personal, hat der Gründung einer gemeinnützigen GmbH durch die Gemeinde Rellingen zugestimmt.

Die Finanzierung der Nachmittagsbetreuung ist vom Land Schleswig-Holstein noch nicht abschließend geregelt. Das ist für uns als Gemeinde, aber auch für alle anderen Gemeinden unbefriedigend. Wir wünschen uns vom Land diesbezüglich schnellstens mehr Klarheit.

Mittlerweile haben wir als Gemeinde ent-

schieden, dass alle Rellinger Grundschulen spätestens ab dem Schuljahr 2026/2027 ein Mittagessen aus der Mensa an der Caspar-Voght-Schule bekommen, damit alle Kinder ein warmes Essen erhalten können. Es wird Hausaufgabenzeiten geben, und es wird an allen Standorten eine „Offene Ganztagschule“ (OGTS) geben. D.h. es wird ein Kursprogramm geben, bei dem die Kinder selbst mitbestimmen und mitwirken

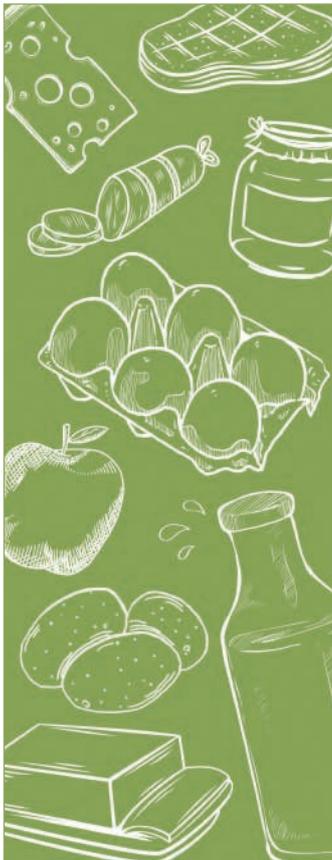
können. Die Nachmittage werden sowohl Sport, Musik, Kunst und eine Nutzung unserer Büchereien enthalten.

In Rellingen Ort konnten wir 2024 die Neueröffnung der Bücherei „LUT – Lesen Und Treffen“ in direkter Nachbarschaft zur Brüder-Grimm-Schule feiern. An der Caspar-Voght-Schule wird an einem besseren Raumkonzept, sowie an der Einbindung der Bücherei und einer stärkeren Verbin-

dung zur bestehenden OGTS der höheren Klassen gearbeitet.

Erst nach der Veröffentlichung der Vorgaben seitens des Kultusministeriums können wir in Rellingen weiter voranschreiten. Dazu werde ich Ihnen hoffentlich in unserer nächsten Ausgabe der „Zur Sache“ berichten können.

Martina Roy



Regional, frisch & rund um die Uhr

HOF-AUTOMATEN

- Umfangreiches Hofladen-Sortiment
- Täglich rund um die Uhr für Sie da
- Alle gängigen Zahlungsmittel

Pinneberger Straße 38 • 25462 Rellingen
 Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr • Sa. 9.00-13.00 Uhr
 Tel. 04101 / 6968880 • www.rellinger-hofladen.de

Kindergarten-Reform in Schleswig-Holstein - Was bedeutet das für Rellingen?

Liebe Rellingerinnen, liebe Rellinger, die Betreuung unserer Jüngsten ist eine der wichtigsten Aufgaben der Kommunalpolitik, denn eine gute frühkindliche Bildung legt den Grundstein für die Zukunft unserer Kinder. Mit der Kindergarten-Reform in Schleswig-Holstein, die 2020 in Kraft getreten ist, wurden die Rahmenbedingungen für Kitas grundlegend verändert. Auch für Rellingen hat diese Reform weitreichende Auswirkungen, die uns vor Chancen, aber auch Herausforderungen stellen.

Die Ziele der Reform

Die Kindergarten-Reform verfolgt drei zentrale Ziele:

1. **Entlastung der Eltern:** Durch landesweit einheitliche Elternbeiträge wird die finanzielle Belastung vieler Familien reduziert.
2. **Qualitätsverbesserung:** Mehr Fachkräfte, kleinere Gruppen und bessere Betreuungsstandards sollen die Qualität der frühkindlichen Bildung in den Kitas verbessern.
3. **Kommunale Entlastung:** Die Landesregierung beteiligt sich stärker an

den Kosten der Kinderbetreuung, um die Kommunen zu entlasten.

Was bedeutet das konkret für Rellingen?

Rellingen profitiert von dieser Reform, steht jedoch auch vor neuen Aufgaben.

- **Entlastung der Eltern:** Die einheitliche Deckelung der Elternbeiträge sorgt dafür, dass viele Familien in unserer Gemeinde finanziell entlastet werden. Für einen Ganztagsplatz zahlen Eltern nun maximal 233 Euro im Monat. Diese Regelung erleichtert den Zugang zur Kinder-



DAS GEHT DOCH BESSER!

Unser Meisterbetrieb hilft gerne bei Ihrer Badplanung.



 04101 / 421 08

INFO@STUERZE-HEIZUNG.DE | WWW.STUERZE-HEIZUNG.DE

betreuung und stärkt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

- **Herausforderungen bei der Betreuungsqualität:** Gestiegenen Qualitätsanforderungen, wie der verbesserte Personalschlüssel sind zu begrüßen, bedeuten jedoch auch einen höheren Fachkräftebedarf. In Rellingen und landesweit spüren wir den Fachkräftemangel in der Kinderbetreuung. Die CDU Rellingen setzt sich dafür ein, dass die Attraktivität des Erzieherberufs gesteigert und ausreichend Personal für unsere Kitas gewonnen wird.
- **Kommunale Finanzierung:** Obwohl das Land die Kommunen finanziell stärker unterstützt, bleibt die Bereitstellung ausreichender Kitaplätze eine große Herausforderung. Der

Zuzug junger Familien nach Rellingen erhöht den Bedarf an Betreuungsplätzen kontinuierlich. Daher müssen wir in den kommenden Jahren sowohl die Kapazitäten unserer bestehenden Kitas erweitern als auch über den Bau neuer Einrichtungen nachdenken.

Unsere Ziele für die Zukunft:

Die CDU Rellingen wird sich weiterhin mit Nachdruck dafür einsetzen, dass:

- zusätzliche Kita- und Krippenplätze geschaffen werden, um den Bedarf zu decken,
- die bestehenden Einrichtungen modernisiert und erweitert werden,
- Fachkräfte für unsere Kitas gewonnen und langfristig gebunden werden.

Wir fordern zudem, dass das Land Schleswig-Holstein seine finanzielle Unterstützung langfristig sichert und ausbaut. Denn nur mit einer stabilen Finanzierung können wir die Qualität der Betreuung gewährleisten und den Familien in Rellingen weiterhin ein gutes Angebot machen.

Ihre Meinung ist uns wichtig! Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die Kinderbetreuung in Rellingen weiterentwickeln. Sprechen Sie uns an, teilen Sie Ihre Anregungen – wir freuen uns auf den Dialog!

Diane Karp

TAVERNA *Nico*

Griechische Spezialitäten mit Tradition

Herzlich willkommen bei Taverna Nico!

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN SIND:

Di – Fr. u. So. von 12 – 15 Uhr u. 17 – 23 Uhr
Sa. von 17 – 23 Uhr · Montag Ruhetag

HIER FINDEN SIE UNS:

Hauptstraße 35 – 37
25462 Rellingen

SO ERREICHEN SIE UNS

Telefon: 04101 – 37 93 84
E-Mail: info@taverna-nico.de

www.taverna-nico.de

Das CDU-Kinderfest 2024 war ein voller Erfolg!

Nach einem Jahr Pause war es am 13. Juli 2024 endlich wieder soweit: Das traditionelle Kinderfest der CDU-Rellingen fand auf dem Schulhof der Caspar-Vogt-Grundschule in Egenbüttel statt und lockte zahlreiche kleine und große



Besucher an. Von 14 bis 16 Uhr verwandelte sich der Schulhof in eine fröhliche Spiel- und Spaßarena, bei der für jede Menge Unterhaltung gesorgt war. Das Highlight des Nachmittags war die Kinderolympiade, bei der die jungen Teilnehmer an verschiedenen Stationen ihr Geschick, ihre Ausdauer und ihren Spaß am Spielen unter Beweis stellen konnten. Ob beim Sackhüpfen, Torwandschießen auf die „Waschmaschine“, dem kniffligen Geschicklichkeitsspiel Jakkolo oder dem nervenaufreibenden „Heißen Draht“ – die Kinder meisterten jede Herausforderung mit Begeisterung. Für jede absolvierte Station gab es einen Stempel, und wer alle Spiele erfolgreich durchlaufen hatte, wurde mit einer glänzenden Goldmedaille belohnt. Über 100 Medaillen wurden an die stolzen Kinder verteilt, die stolz ihre Auszeichnung präsentierten.

Neben den sportlichen Herausforderungen bot das Fest auch zahlreiche weitere Attraktionen. Die Hüpfburg war der absolute Renner, während die schillernden

Seifenblasen für strahlende Kinderaugen sorgten. Um das leibliche Wohl kümmerten sich Mitglieder der CDU Rellingen mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet. Dazu gab es erfrischendes Eis und eine Auswahl an Süßigkeiten, die bei den Kindern heiß begehrt waren. Auch die Politprominenz der CDU aus dem Kreis Pinneberg war vertreten und zeigte sich erfreut über das große Engagement der Rellinger Gemeinschaft. In zahlreichen Gesprächen mit den Eltern und Besuchern tauschten sich die Politiker über aktuelle Themen aus und betonten die Bedeutung solcher Veranstaltungen für das soziale Miteinander vor Ort. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, die dieses Kinderfest mit ihrem Einsatz möglich gemacht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt:

Spiel, Spaß und Gemeinschaft beim CDU-Kinderfest in Rellingen!

Diane Karp

SIEJAB



Automobile

Wartung und Inspektion ✓ HU + AU ✓ Achsvermessung ✓ Scheiben Reparatur ✓ Klimaservice ✓

► Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag von 8:00 - 12:30 und 13:15 - 17:30 • Freitag von 8:00 - 13:30

SIEJAB-Automobile
Altonaer Straße 299
25462 Rellingen

Tel.: +49 4101 45150
Fax: +49 4101 401790

Mail: mail@siejab.de
Web: www.siejab.de

Johanniter-Kita Meeresbande

Die neue Johanniter-Kindertagesstätte „Meeresbande“ wurde am 5. November 2024 am Lohacker in Rellingen offiziell eröffnet. Die Einrichtung bietet moderne und großzügig ausgestattete Räumlichkeiten sowie Platz für insgesamt 120 Kinder.

Seit der Eröffnung der Kita wurden stetig neue Gruppen geschaffen. Mittlerweile gibt es zwei Elementargruppen für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren mit jeweils knapp 20 Kindern sowie vier Krippengruppen, die speziell für die Betreuung unserer Jüngsten ausgerichtet sind, mit jeweils 10 Kindern. Zwei weitere Elementargruppen sind noch in Planung. Die Gemeinde Rellingen erfüllt mit der neuen Einrichtung den gesetzlichen Auftrag zur Bereitstellung von ausreichend Kita-Plätzen.

Ein Höhepunkt des Jahres 2024 war das erste Lichterfest zusammen mit

der nachträglichen Einweihung und der Begrüßung von drei neuen Gruppen mit den schönen Namen „Delfine“, „Wale“ und „Pinguine“. Eltern, Kinder, das Team der Erzieherinnen und Erzieher, Vertreterinnen und Vertreter aus dem Rathaus und der Politik sowie die Nachbarschaft, kamen zusammen und feierten das Ereignis. Es gab Spiel- und Bastelangebote für alle, eine Schatzsuche im Dunkeln, selbst gekochte Kürbissuppe und Stockbrot. Es war ein stimmungsvoller Abend.

Die Kita „Meeresbande“ ist eine wichtige Einrichtung für die Betreuung, Förderung und Begegnung unserer Kinder geworden. Sie ist auch eine willkommene Bereicherung für alle Familien in Rellingen.

Katharina Butenschön



Rellingen singt – Weihnachtssingen vor dem Rathaus

Zum dritten Mal hat die CDU Rellingen seit 2022 zum Weihnachtssingen am 23.12.2024 um 17.00 Uhr gerufen. Viele, nicht nur Rellinger, sind zum Rathaus gekommen, um Weihnachtslieder gemeinsam zu singen und Weihnachten damit einzuläuten. Auch unser Bundestagskandidat Daniel Kölbl war vor Ort und von diesem schönen Ereignis und der Menge der Teilnehmer beeindruckt.

Die Besucherzahl hat sich von 150 bei der ersten Veranstaltung 2022 auf ca. 600 bei der

diesjährigen Veranstaltung gesteigert. Das lockere und ungezwungene Singen vor dem Rathaus, begleitet am Klavier von Irene Otto und vokal von Hannelore Koebe, hat alle in eine weihnachtliche Stimmung versetzt. Glühwein und Kinderpunsch verstärkten dieses Gefühl auf angenehme Weise.

Alle sind eingeladen, auch 2025 zur gleichen Zeit am selben Ort wieder zusammen zu finden.

Martin Claussen



Programm der Gemeinde Rellingen, 1. Halbjahr 2025

Am 15. Januar 2025 um 19 Uhr startet die Kultur mit der **Vernissage von Oliver Kunz**, zu der wir Sie herzlich einladen. Seine Ausstellung trägt den Titel „**Aquarelle – die Reisemalerei**“. Sie wird knapp zwei Monate im Rellinger Rathaus zu den Öffnungszeiten zu sehen sein.

Einen Vorgeschmack auf das diesjährige MaiFestival wird die neue künstlerische Leiterin und Pianistin **Anne-Monika von Twardowski** am 24. Januar 2025 um 19 Uhr in der Rathaus Galerie geben. Sie musiziert zusammen mit **Rahel Rilling (Violine) und Sonja Lena Schmid (Cello)** und läutet mit der „Neujahrsserenade“ das Festivaljahr 2025 des MaiFestivals ein. Außerdem gibt **Oliver Schmidt**, Kantor der Rellinger Kirche, einen Ausblick auf die anstehenden Konzerte in der Rellinger Kirche.

Am 05. Februar 2025 um 20 Uhr sehen wir in der Caspar-Voght-Schule das Alma

Hoppe 3.0. Kabarett. Sie präsentieren ihr Programm „**Eine Frage der Ära**“. **Jan-Peter Petersen** bildet zusammen mit seinem Sohn **Max Beier** und **Katie Freudenschuss** ein Trio infernale. Drei Kabarett-Generationen treffen aufeinander.

Die Pianistin **Beatrice Wehner-Schaller** wird am 28. Februar 2025 um 20 Uhr in der Rellinger Rathaus Galerie zu Gast sein und das Programm „**Eine Hommage an Komponistinnen**“ zur Aufführung bringen. Sie widmet sich Werken von Komponistinnen, die nur selten gespielt werden. Frau Wehner-Schaller stammt aus Berlin und ist mit Ihrer Konzertreihe überregional sehr erfolgreich.

Wir freuen uns sehr, dass wir eine **Lesung von und mit Jutta Speidel**, die im Norden auf Lesereise ist, im Programm haben. Am 10. März 2025 um 20 Uhr wird sie in der Aula der Brüder-Grimm-Schule aus ihrem zweiten Roman „**Amarillys**“ lesen. Dieser hat autobiographische Züge, ist aber dennoch fiktiv.

Am 19. März 2025 um 19 Uhr findet die **Vernissage** der Maler **Bernd Harms und Anke Balasus** statt. Sie arbeiten im Gemeinschaftsatelier Kunstwerk am Fischmarkt in Hamburg. Dort entstehen ihre Bilder zwischen Abstraktion und Realismus, ausgeführt in Acryl und Öl auf Leinwand.

Sehr beliebt in unserer Gemeinde ist **Irish Folk**. In diesem Jahr spielt die **Band Glenfiddle** am 28. März 2025 um 20 Uhr in der Rellinger Rathaus Galerie. Die Gruppe

präsentiert klassische Hits der keltischen Folkmusik in der ihr eigenen Interpretation und mit einem authentischen Sound à la Glenfiddle.

Ein musikalischer Abend auf Platt steht am 04. April 2025 um 20 Uhr auf dem Programm. Das Trio mit Gert Drögemüller aus Rellingen, Uwe Rimsa und Bert C. Biehl nennt sich **PlattEvent** und präsentiert „**Leder vun Land und Lüüd**“. Die Gruppe musiziert mit Keyboard, Gitarren und Akkordeon und zeigt, dass Songs in niederdeutscher Sprache nicht nur von der Küste, Deich und Möwenschiet handeln müssen.

Zum Abschluss des ersten Halbjahres gibt es noch ein Highlight zum Schmunzeln. Am 25. April 2025 um 20 Uhr ist das **Weimarer Kabarett** mit dem Programm „**Goethe Zeiten, Schlechte Zeiten**“ in der Rellinger Rathaus Galerie zu Gast. **Bernhard Liebermann und Thierry Gelloz** gehörten viele Jahre zum Ensemble der „Leipziger Pfeffermühle“. Freuen Sie sich auf zwei Wortakrobaten.

Tickets erwerben Sie wie gewohnt in der Buchhandlung Lesestoff und im Rathaus. Ab sofort können die Karten ebenfalls online über die Homepage der Gemeinde Rellingen erworben werden: www.rellingen.de und weiter unter der Rubrik „Kultur“ und „Kulturprogramm“.

Wir hoffen, dass Sie das Programm anspricht und freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Katharina Butenschön

Die Finanzierung der
„Zur Sache“
wird zum großen Teil
durch Inserate getragen.
Wir danken den Geschäften
und Unternehmen für die
Unterstützung durch
ihre Anzeigen.



Bericht aus der Senioren-Union

Rückblickend kann die Ortsvereinigung Rellingen der Senioren-Union auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurückblicken. Wir haben nicht nur das Rellinger Traditionsunternehmen „Hermann Meyer KG“, sondern auch die Rellinger Kirche, das Hamburger Rathaus sowie den Beig-Verlag in Pinneberg besucht. Bei schönstem Wetter haben wir ei-

von Lübeck Ende Oktober sowie einer gemütlichen Adventsfeier vor dem ersten Advent beschlossen wir die Aktivitäten im Jahr 2024.

Doch das Jahr 2025 soll ebenso unterhaltsam gestaltet werden. Deshalb ist der Vorstand der Senioren Union OV Rellingen dabei, das neue Jahresprogramm vorzubereiten.



Mitglieder der Senioren-Union begleiten den Obernachtwächter Klafack auf seiner Führung durch die Gemeinde Rellingen

ne Kanalfahrt mit dem Alsterdampfer, einen Tagesausflug nach Nordstrand und Husum sowie eine Fahrt zu den Eutiner Festspielen zum „Freischütz“ unternommen. Außerdem konnten wir beim historischen Rundgang mit dem Obernachtwächter Klafack auf sehr unterhaltsame Weise die Geschichte Rellingsens im 18. und 19. Jahrhundert kennenlernen. Mit einem Tagesausflug zum Karpfenessen in der „Strengliner Mühle und dem Besuch der historischen Altstadt

Zunächst soll im Februar mal wieder über die kommunale Gemeinde- und Kreispolitik berichtet werden. Im März findet die alljährliche Jahreshauptversammlung statt. In diesem Jahr steht die Neuwahl des Vorstands der OV Rellingen auf dem Programm; bisher haben sich alle Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl bereit erklärt. Im April wollen wir das Kaffeemuseum in der Speicherstadt besuchen und dort anschließend den Kaffee mit einem Stück Kuchen testen. Im Mai ist

ein Tagesausflug zum Spargelessen in Karze bei Bleckede mit einem Abstecher nach Hitzacker vorgesehen. Auf Wunsch einiger Mitglieder findet im Juni erneut eine Führung über den Rellinger Friedhof statt. Herr Meyer-Ebeling stellt sich hierfür dankenswerterweise zur Verfügung. Im Sommer ist -wie im Vorjahr- der Besuch der Eutiner Festspiele mit der Aufführung „West Side Story“ geplant. Der traditionelle Grillnachmittag wird im August wieder im Garten des RTV-Turnerheims stattfinden. Der Seegerichtshof in Hamburg soll im September besichtigt werden. Im Oktober hat sich unser Mitglied Dieter Sydow bereit erklärt, einen Lichtbildervortrag über „Island“ zu halten und im November steht dann schon die Adventsfeier im „Rellinger Hof“ wieder auf der Agenda. Das Jahresprogramm 2025 wird demnächst auf der Homepage veröffentlicht und soll auch in der örtlichen Presse bekannt gegeben werden.

Die Ortsvereinigung Rellingen ist inzwischen auf 115 Mitglieder angewachsen und ihre Veranstaltungen erfreuen sich großer Beliebtheit. Wer mehr erfahren will, kann sich auf der Homepage der Kreisvereinigung Pinneberg der Senioren-Union über die Aktivitäten der Ortsvereinigung Rellingen informieren.

Interessenten können sich selbstverständlich jederzeit mit dem Ortsvorsitzenden Manfred Wullenweber in Verbindung setzen, Tel: 04101/431 49 oder Mail: mum.wullenweber@gmx.de.

Manfred Wullenweber, 1. Vorsitzender

Der Geschmack
Griechenlands
direkt vor Ihrer Tür!



SEIT 30 JAHREN IN RELINGEN



Montags geöffnet | Küche bis 22 Uhr



RESTAURANT RHODOS
Hauptstraße 22
25462 Rellingen
Telefon: 04101-200933

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag 15 - 23 Uhr
Freitag, Samstag, Sonntag 12 - 23 Uhr
Mittwoch Ruhetag

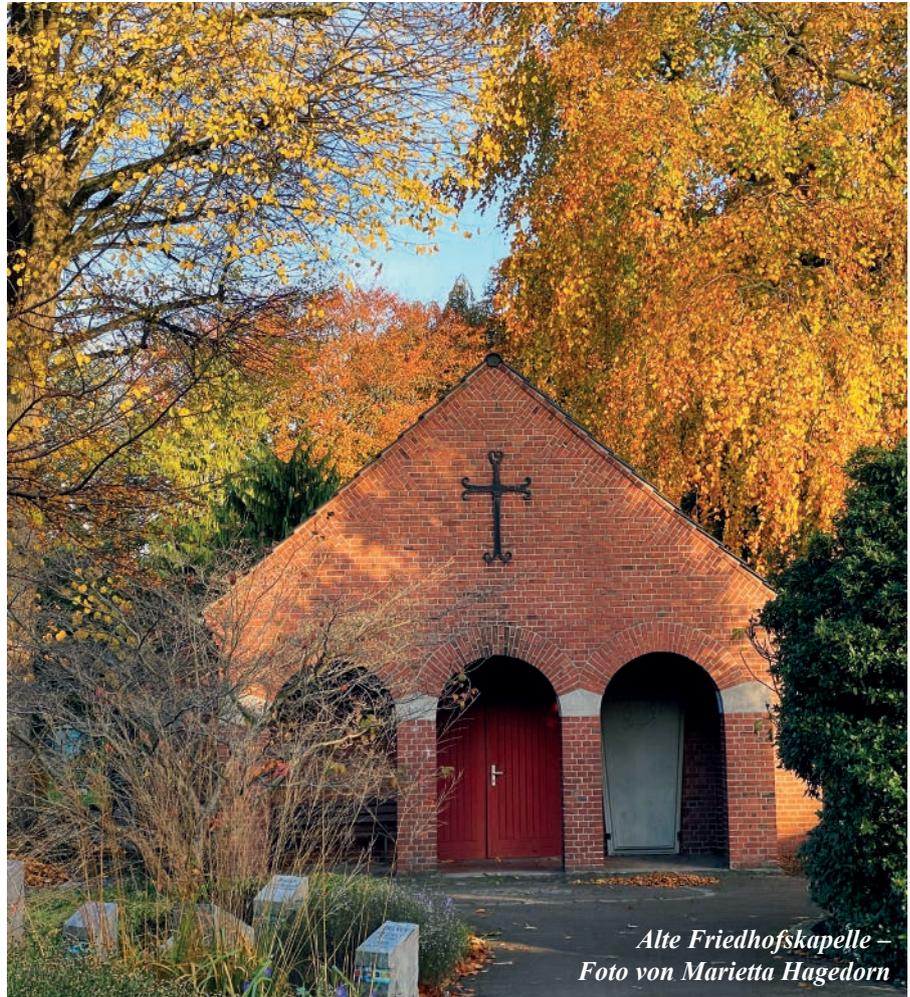
Heimatverein ohne Heimat

Der Heimatverein, mit genauer Bezeichnung „Verein für Heimatkunde für Rellingen und Umgebung“ - wurde im Jahr 1976 von dem Baumschuler Franz Schmidt, einem Onkel des Unterzeichners, gegründet. Der Verein hatte sich zum Ziel gesetzt, die Historie der Gemeinde für die Nachwelt zu erhalten und zugänglich zu machen. Besonders in der Zeit des Vorsitzenden Wieland Witt, dem Nachfolgers von Franz Schmidt, wurden viele unwiederbringliche Gegenstände aus früheren Zeiten zusammengetragen. Begleitet von Bildern und schriftlichen Aufzeichnungen aus den letzten Jahrhunderten, ist eine umfangreiche und kartierte Sammlung entstanden, die der Nachwelt unbedingt erhalten bleiben sollte. Heute kümmern sich die Mitglieder des Vereins unter dem Vorsitz von Titus Witt, dem Sohn des letzten Vorsitzenden, um den Erhalt. Auch heute noch werden dem Heimatverein historische Gegenstände und Unterlagen aus alten Zeiten zugetragen, die dank fleißiger, ehrenamtlicher Arbeit bewahrt werden.

Leider gibt es in Rellingen kein Heimatmuseum, ähnlich dem Stadtmuseum in Pinneberg, um unseren Bürgern diese spannende Sammlung präsentieren zu können. In Kisten, Kartons und Schränken verstaubt, durften die Dokumente bisher in einem kostenlos zur Verfügung gestellten Nebengebäude der Hotels Rellinger Hof aufbewahrt werden. Bedingt durch eine Nutzungsänderung dieses Gebäudes, wurde dem Heimatverein schließlich gekündigt, und es begann daraufhin eine anstrengende, erfolglose Suche nach neuen Räumlichkeiten. Mit Hilfe der Gemeinde Rellingen ergab sich schließlich

eine Möglichkeit zur Unterbringung der Sammlung in den Kellerräumen eines gemeindeeigenen Hauses am Halstenbeker Weg. Es ist keine Dauerlösung, aber zumindest eine sichere Verwahrung für diese wertvollen Exponate.

Durch meine Tätigkeit im Friedhofsausschuss kam mir der Gedanke, die zurzeit ungenutzte alte Kapelle auf dem Rellinger Friedhof für den Heimatverein zu gewinnen. Dieses hübsche, erhaltenswerte Gebäude zählt zum Eigentum der evangelischen



*Alte Friedhofskapelle –
Foto von Marietta Hagedorn*

Kirche und steht unter kirchlichem Denkmalschutz. Der örtliche Kirchengemeinderat konnte von dieser Idee überzeugt werden, und nach Rücksprache mit den Verantwortlichen der Kirche wurde dem Heimatverein grünes Licht für weitere Planungen gegeben. Damit war die erste Hürde in Sachen neuer Räume für den Heimatverein überwunden. Seitens der Gemeinde Rellingen wurde uns Hilfe bei der Beantragung einer Nutzungsänderung beim Kreis Pinneberg angeboten. Auch von der Kreisbaubehörde, die die Bauvoranfrage im August 2024, verbunden mit einem Auflagenkatalog positiv entschieden hat, wurde Unterstützung zugesichert.

Der nächste Schritt wird nun die Beauftragung eines Architekten oder Bausachverständigen sein, der hinreichende Kenntnisse im Denkmalschutz besitzt. Es muss geklärt werden, ob die angedachte, neue Nutzung

und Belebung der alten Kapelle technisch möglich ist und welche Kosten auf den Verein zukommen.

Der Heimatverein wird finanziell nur durch die spärlichen Beiträge seiner ehrenamtlich tätigen Mitglieder getragen und ist daher kaum in der Lage, das beabsichtigte Vorhaben aus eigener Kraft zu stemmen. Laut Aussagen von Verwaltung und Politik darf der Heimatverein darauf hoffen, dass man ihm bei der Machbarkeitsstudie finanziell unter die Arme greift. Zudem wird die evangelische Kirche Rellingen den Kontakt zu einem Fachmann für kirchliche Bau- und Denkmalpflege herstellen.

Nach Meinung des Vorsitzenden des Heimatvereins kann mit der geplanten Einrichtung in der alten Trauerhalle eine kulturelle „Perle“ inmitten der Gemeinde entstehen, und es wird Synergien zwischen den Friedhofsbesuchern und dem Heimatverein ge-

ben. Für ein umfangreiches Archiv, wie das des Vereins, der seine Aufgabe darin sieht, die historische Bedeutung sowie Veränderungen der Gemeinde Rellingen zu dokumentieren, kann er sich keinen besseren, geschichtsträchtigeren Ort vorstellen.

Nach Einschätzung des Unterzeichners stehen alle an dem Projekt Beteiligten dem Vorhaben positiv gegenüber. Auf den Heimatverein wird eine erhebliche Kraftanstrengung zukommen, bis die ersten Exponate aus dem reichhaltigen Fundus des Vereins ausgestellt werden können.

Wenn Sie, liebe Leser, sich aktiv im Heimatverein engagieren möchten, oder wenn Sie sich sogar finanziell daran beteiligen können und wollen, dann melden Sie sich bitte bei Herrn Titus Witt: Tel. 04101 - 480 343 oder 0171 - 436 91 50. Jede Hilfe ist herzlich willkommen!

Rolf-R. Schmidt

NaturFreunde Deutschlands e.V. - Ortsgruppe Pinneberg - Ein Verein stellt sich vor:

Wir sind doch alle Naturfreunde – oder? Schön, wenn es so wäre!

Hier soll die Rede von einem Verband sein, dessen Wurzeln im späten 19. Jahrhundert liegen und der sich als Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur versteht. In Deutschland ist er mit über 60.000 Mitgliedern überregional in 650 Ortsgruppen tätig, betreibt rund 400 Naturfreundehäuser und engagiert sich insbesondere für eine Umwelt- und

Klimaschutzpolitik, die soziale und ökologische Fragen verknüpft.

Lust auf Natur? Das bieten die NaturFreunde deutschlandweit und international: Zusammen auf Tour gehen oder Gipfel erklimmen, gemeinsam für eine gesunde Zukunft streiten, sich für Umwelt und Klimaschutz einsetzen oder im Kanu den Fluss hinunter paddeln.

Seit 1995 haben die NaturFreunde über 150.000 Bäume gepflanzt. Bei der Blaue Fluss-Kampagne kümmerten sich zahl-

reiche Verbände um die Beobachtung und Pflege von Gewässern. Der Wettbewerb „gemeinsam ontour“ - für eine umweltverträgliche und sozialverantwortliche Wandertouristik - setzte bundesweit beachtete Maßstäbe.

Im Kreis Pinneberg sind die NaturFreunde seit dem 01.01.2001 mit der gemeinnützigen Ortsgruppe Pinneberg e. V. vertreten. Die Ortsgruppe Pinneberg mit inzwischen 126 Mitgliedern und dem Vorsitzenden Rainer Naujox aus Rellingen, hat „natur-

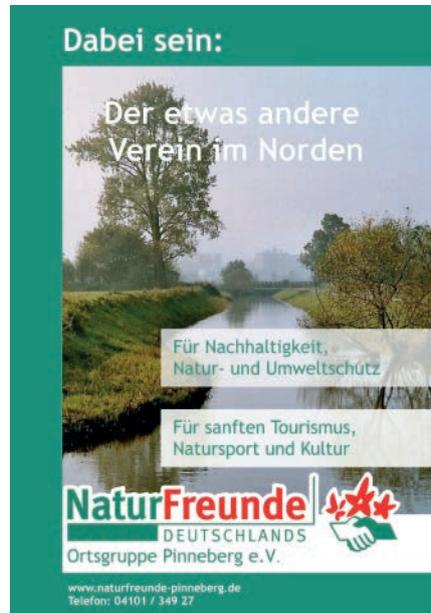
freundliche“ Kreis-Geschichte geschrieben. Ein Wanderführer durch NATURA-2000-Gebiete im Kreis Pinneberg ist entstanden, der zur Zeit der Erstellung die erste Broschüre dieser Art im Bundesgebiet war.

Unter fachlicher Führung der NaturFreunde können die in dem Wanderführer beschriebenen neun „Trails“ zwischen Quickborner Himmelmoor und Unterelbe in bequemen Tagesetappen teils zu Fuß oder mit dem Rad erkundet werden.

In der Pinneberger und Rellinger Region ist die Arbeit der Naturfreunde besonders sichtbar, denn es wurden vom Verein am Pinnau-Wanderweg zwischen Hindenburgdamm und dem Wolnysee - bis hin zum großen Parkplatz - Apfelbäume, alte und zum Teil historischer Sorten gepflanzt, die jedes Jahr von Mitgliedern und Freunden des Vereins gespendet werden.

Der Verein ist immer aktiv. Mit Unterstützung vom Kreispräsidenten Helmuth Ahrens wurde in 2023 eine 120-seitige hochwertige „Kultur- und Erlebnisbroschüre“ entwickelt. Sie enthält neben allen mit Kurzerläuterungen und Adressen aufgeführten Hauptsehenswürdigkeiten auch nicht immer im Fokus stehende kleinere Anlaufpunkte.

In Detailarbeit wurden die Sehenswürdigkeiten in zwölf frei gewählte Gebiete eingeteilt, durch Rad- und Wanderrouten miteinander verbunden und leicht verständlich beschrieben. Auch per ÖPNV oder mit dem Auto sind alle Anlaufpunkte gut zu erreichen.



Die 38 Rad- und Wanderrouten können bequem über QR-Codes mit Handy aus der Broschüre abgerufen werden.

Leider sind die Printexemplare inzwischen vergriffen. Doch Sie können die Broschüre online unter der Rubrik „Erlebnisbroschüre“ von unserer Homepage herunterladen:

www.naturfreunde-pinneberg.de

Auch das aktuelle Quartalsprogramm mit Veranstaltungshinweisen kann hier eingesehen werden und Gäste sind uns sehr willkommen.

Ein weiteres knapp fünfjähriges Projekt der NaturFreunde wurde in der jüngeren Vergangenheit dank finanzieller Unter-

stützung der Kreisverwaltung und Politik realisiert. Hunderte Blühflächen wurden durch Saatvergaben (zertifizierte Mischungen), verbunden mit Handlungsanleitungen geschaffen. In vielen Fällen gab es durch den Verein konkrete Hilfestellungen samt handwerklicher Tätigkeit vor Ort.

Eine Handlungsanleitung hierfür in Form der Informationsbroschüre „Mehr Mut zur Wildnis“ kann von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Seit vielen Jahren bauen die NaturFreunde Pinneberg gemeinsam mit Schulklassen in Rellinger Schulen Nisthilfen, was allen Teilnehmern immer eine große Freude bereitet.

Abschließend möchte ich auf einige Mitgliedschaften und Kooperationen der NaturFreunde Pinneberg e. V. hinweisen:

- **Mitgliedschaft:**
Förderverein Himmelmoor e. V., Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e. V., Freundeskreis Rosengarten e. V.
- **Kooperationen:**
Deutscher Verband für Landschaftspflege DVL Schleswig-Holstein, Umwelthaus/Entdeckergarten Rellingen, Elbmarschenhaus, Verein Tourismus in Marsch und Geest, einige Naturschutzverbände des Kreises Pinneberg.

*Rainer Naujox
1. Vorsitzender*

Der nimmersatte Staat - Ein (Rück)-Blick über unsere Gemeindegrenzen ...

Unser Staat war ursprünglich als Dienstleister seiner Bürger konzipiert, getragen von den Steuergeldern der in der freien Wirtschaft Beschäftigten. Im Jahr 1960 betrug die Staatsquote noch 32,9%. Unter der Staatsquote versteht man die Ausgaben eines Staates im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt. Heute, im Jahr 2024 liegen wir bei über 50% aller Gelder, die durch die Hände des Staates laufen. Zum Vergleich: unser Nachbarland Liechtenstein liegt z.B. bei einer Staatsquote von 26% und einer Einkommensteuer von 5 - 15%!

Im Jahr 2009 betrug das gesamte Steueraufkommen in Deutschland 524 Milliarden €. Heute liegt die Zahl bei 986 Milliarden €, und trotzdem ist unser Staat nicht in der Lage, mit den von seinen Bürgern zur Verfügung gestellten Steuergeldern auszukommen. Er ist übergriffig und versucht, dem Steuerzahler immer ungenierter ins Portemonnaie zu greifen. Ein Single musste in der Bundesrepublik im vergangenen Jahr 47,9% seines Gehalts in Form von Steuern und Sozialausgaben an den Staat abführen, wohingegen der Durchschnitt in den OECD-Ländern bei 34,8% liegt. Beinahe jedes Jahr wurde der staatliche Gürtel ein Loch weitergestellt, obwohl die Gesellschaft, nachdem sie durch verkehrte politische Entscheidungen in den vergangenen Jahren ökonomisch auf der Stelle getreten ist und jetzt sogar in eine Rezession zurückfällt. Die Summe der sich abzeichnenden steuerlichen Mindereinnahmen im Jahr 2025 wurde kürzlich auf 12,7 Milliarden € geschätzt. Sie muss nun woanders geholt werden – bei Bürgern wie

Erben, Hausbesitzern, Handwerkern, Bauern und grundsätzlich bei dem staatsfinanzierenden Mittelstand. Auf Schritt und Tritt kassiert unser Staat schon heute kräftig mit, beim Arbeiten, beim Wohnen, beim Essen und Trinken, beim Autofahren und selbst auf dem Sterbebett hält er skrupellos noch die Hand auf und sorgt damit für eine Umverteilung von den Hinterbliebenen auf den Staat.

Dabei versagt unser Staat auf höchstem Niveau! Den für den Bürger nützlichen Staat gibt es leider nur in vollmundigen Politikerreden. Stattdessen begegnen uns marode Schulgebäude, Lücken in den Lehrplänen, kaputte Brücken, eine nicht einsatzfähige Bundeswehr, verspätete Bahnen, riesige Funklöcher, eine auf Verschleiß gefahrene Infrastruktur und eine überbordende Bürokratie, die sich wie Mehltau über den gesamten Staatsapparat legt. Hinzu kommen noch katastrophale, ideologisch geprägte Fehlentscheidungen in der Energiepolitik, die die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft schwächen und gleichzeitig die Existenz unseres Landes als bislang führende Exportnation der Welt aufs Spiel setzen. Wer sich in Deutschland als Unternehmen ansiedelt zahlt ca. 30% seiner Gewinne an den Staat. Das bedeutet einen gravierenden Standortnachteil gegenüber anderen Unternehmen in den OECD-Ländern mit einer durchschnittlichen Besteuerung von 23,6%.

Das weltweit größte Chemieunternehmen BASF hat im letzten Jahr zwar ein Gesamtergebnis von 3,8 Milliarden € erzielt, in Deutschland aber einen Verlust von 1,2

Milliarden € hinnehmen müssen. Der Konzern investiert jetzt 10 Milliarden € in eine chinesische Großanlage und schließt dafür Teile der Produktion in Ludwigshafen. Man heuert in China neues Personal an und verabschiedet sich von Teilen der deutschen Stammbeslegschaft. Laut Firmenleitung ist es in Deutschland nicht mehr möglich, Gewinne zu erwirtschaften, aber leider konnte die Wirtschaft mit ihren Sorgen und Rufen bei der Ampel-Regierung nicht durchdringen.

Der ideologische Ausstieg aus der Verbrennungstechnologie bis 2035 bedeutet beim Automobilzulieferer ZF in Friedrichshafen den Verlust von 14.000 Arbeitsplätzen. Bei Bosch, ebenfalls Autozulieferer, werden in den kommenden Jahren 3.800 Arbeitsplätze wegfallen, bei VW stehen 35.000 Jobs auf der Kippe und es wird zu massiven Einschnitten bei den Gehältern kommen. Bei Ford werden in Deutschland 2.900 Arbeitsplätze gestrichen und Thyssen-Krupp trennt sich von 11.000 Mitarbeitern.

Der Slogan „Vorsprung durch Technik“ verliert in Deutschland im nachfossilen Zeitalter seine Bedeutung und damit den Wettbewerbsvorteil auf dem Weltmarkt. Prof. Werner Sinn beschreibt es mit folgenden Worten: „Deutschland verordnet sich selbst eine Deindustrialisierung. Die Wirtschaftswende ist in dieser Situation keine politische Forderung mehr, sondern eine nationale Notwendigkeit!“

Die Deutsche Telekom, eines der erfolgreichsten Unternehmen in unserem Land, erzielt 70% seines Umsatzes in Nordamerika. Der Vorstandsvorsitzende Tim Hött-

ges beschreibt den derzeitigen Verlust an Industriebetrieben in unserem Land mit folgenden Worten: „Es findet momentan eine Neuorientierung des Kapitals statt; die Investitionspotentiale in Deutschland nehmen dramatisch ab.“ Die großen deutschen Unternehmen verdienen ihr Geld anderswo, nicht mehr in Deutschland. Die Folge ist der Verlust von 300.000 Arbeitsplätzen innerhalb der letzten drei Jahre. Diese Arbeitsplätze, die ins Ausland abwandern oder ganz verschwinden, kommen nie wieder zurück.

Während ausländische Investitionen in China im ersten Halbjahr 2024 um 28,2% zurückgingen, verdoppelte sich das deutsche Engagement im Reich der Mitte im selben Zeitraum auf 7,3 Milliarden €. Kapital wandert aus Deutschland ab und sucht sich im Ausland günstigere Produktionsstätten und lukrativere Anlagemöglichkeiten, verbunden mit einer hohen Willkommensstruktur und einer besseren Perspektive für die Zukunft. Der Kapitalabfluss aus Deutschland im Jahr 2022 von rund 132 Milliarden USD stellt laut OECD den höchsten Nettoabfluss unter den 46 ökonomisch relevanten Staaten dar und ist damit der größte Transfer von Unternehmenskapital in der deutschen Nachkriegsgeschichte. Deutschland ist innerhalb der letzten 10 Jahre in seiner internationalen Wettbewerbsfähigkeit von dem 6. Platz auf nun Platz 24 zurückgefallen. Der Höhenflug des DAX mit über 20.000 Punkten ist schon lange kein Barometer der deutschen Wirtschaft mehr, denn im

DAX gelisteten Firmen erwirtschaften nur ca. 18% ihrer Gewinne auf dem deutschen Markt. Je düsterer die deutsche Wirtschaftslage, desto hektischer und unkoordinierter reagierten unsere Politiker in Berlin, um die Wirtschaft mit staatlichen Subventionen am Laufen zu halten. Der Übergang in einen Schuldenstaat ist ein Problem, aber nicht die Lösung. Ein Staat muss es schaffen, Wettbewerbsbedingungen so zu gestalten, dass die Wirtschaft von allein wachsen kann. Eine Regierung kann Wachstum nur stimulieren, aber keinesfalls gewährleisten. In der Politik Deutschlands sind offensichtlich Leute am Werk, die zum Wohlstand keine Beziehungen entwickeln, sondern sich zur Aufgabe gemacht haben, unseren Wohlstand mit aller Kraft zu zerstören.

Das Familienunternehmen Miele, das jüngst die Auslagerung der gesamten Produktion von Deutschland nach Polen beschlossen hat, ist ein weiteres von vielen Beispielen. STIHL, Weltmarktführer in der Herstellung von Motorsägen, verlagert seine Produktion in die Schweiz. **Made in Germany** ist zu teuer geworden, ein Drittel teurer als im EU-Durchschnitt oder fünfmal teurer als **Made in Bulgaria**. In der deutschen Industrie ist eine Arbeitsstunde 44% teurer als im EU-Durchschnitt. Allein im Jahr 2023 mussten bei uns von den insgesamt 3,3 Millionen deutschen Unternehmen 170.000 Betriebe schließen. Es waren so viele, wie seit 10 Jahren nicht mehr.

Wie diese Firmen entscheiden sich in Deutschland jedes Jahr Tausende Hoch-

qualifizierte, ihre Heimat zu verlassen. Im Jahr 2023 waren es laut statistischem Bundesamt insgesamt 1.3 Millionen Bürger. Das Ausland lockt mit höheren Gehältern, niedrigeren Steuern, interessanten Karrieren und mit Gesellschaften, die ihre Zukunft gestalten und Wohlstand erschaffen wollen. Unter Experten gilt der hohe Grad der Auswanderungsbereitschaft als Ausdruck schwindender Attraktivität des hiesigen Standorts. Top-Leute gehen und Gering-Qualifizierte kommen, das ist leider die traurige Bilanz!

Gerade in dieser Situation könnten die Bürger einen effektiveren Staat gut gebrauchen, doch diesen hat es in den letzten Jahren weniger denn je gegeben. Stattdessen sehen wir Bundespolitiker, die in ihrer bisherigen Vita keinerlei Erfolge aufzuweisen haben und die ohne jegliche Berufsabschlüsse nie ein eigenes Einkommen nachweisen konnten. Sie spielen sich heute als Erziehungsberechtigte der Bürger auf und wollen dem mündigen Volk vorschreiben, nach welchen Kriterien effiziente, angeblich dem Bürger dienende politische Entscheidungen zu treffen sind. Der überall beklagte Fachkräftemangel ist hier besonders deutlich spürbar! Das Ergebnis der moralisierenden Ampel-Politik spiegelt sich in dem Vertrauensverlust und in der mangelnden Anerkennung der politisch Verantwortlichen wider. Die getroffenen Entscheidungen waren oft fernab der Sorgen und Nöte in unserer Bevölkerung. In der Konsequenz kehren viele Bürger den etablierten Parteien den Rücken und stärken damit das Potenzial am rechten Rand

unserer Gesellschaft. Nur mit einem Verbot radikaler Parteien wird sich die Unzufriedenheit der Menschen jedoch nicht ändern. Dagegen hilft nur eine bessere, auf die Bürger ausgerichtete Politik in unserem Land.

Die Bundesverwaltung hat unter der Ampel mit 300.000 Beschäftigten eine Rekordgröße erreicht. Allein in den Ministerien sind inzwischen 30.000 Menschen beschäftigt, seit Antritt der Ampel-Regierung sind nochmal 11.500 neue Stellen nur für Beamte hinzugekommen. Im Wirtschaftsministerium ist die Zahl der Beschäftigten um 55% angewachsen. Seit dem Jahr 2020 sind die Personalkosten des Bundes um 8 Milliarden auf 44 Milliarden € pro Jahr gestiegen und haben sich damit seit 2015 verdoppelt. Die Ampel-Regierung setzt die unselige Stellenvermehrung mit aller Kraft weiter fort. Diese exorbitante Ausweitung der Beamtenstellen passt nicht in die Zeit knapper Haushaltsmittel und des allgemeinen Fach- und Arbeitskräftemangels in der Wirtschaft. Beschäftigte aus der freien Wirtschaft müssen finanziell für immer mehr Staatsbedienstete aufkommen.

Im Koalitionsvertrag der regierenden Ampel-Regierung ist zu lesen:

„Die Verwaltung soll agiler und digitaler werden. Sie muss auf interdisziplinäre und kreative Problemlösungen setzen. Wir werden sie konsequent aus der Nutzungsperspektive heraus denken.“

Die Wahrheit sieht aber ganz anders aus:

Die Anzahl der parlamentarischen Staatssekretäre mit sehr lukrativen Bezügen ist auf 37 angestiegen und die Anzahl der Beauftragten der Bundesregierung hat sich um 13 auf 46 Bedienstete erhöht, darunter Beauftragte für Queers und Antirassismus, und einen Beauftragten für die Meere und viele andere mehr. Die Bundesverwaltung ist mittlerweile eine Bürokratie, die nicht mehr anderen Menschen dient, sondern die sich leidenschaftlich der Selbstbeschäftigung hingibt. Sie frisst Gelder, die eigentlich für andere Aufgaben bestimmt sind,

aber Legislative und Exekutive wollen nicht sparen, sondern protzen!

Während die deutsche Wirtschaft derzeit eher stagniert oder schrumpft, wächst unser Sozialstaat munter weiter. Bei einer Einnahmensteigerung der Steuer von 15% innerhalb der letzten fünf Jahre, sind die staatlichen Ausgaben im gleichen Zeitraum um 39% gestiegen. Allein der Einzeletat für Arbeit und Soziales stieg in 2024 um 3,6 Milliarden €. Die Höhe des darin enthaltenen und ausgezahlten Bürgergelds

Stoffe sind unsere Leidenschaft.





über 20.000 Stoffmuster im
Laden mit eigener Polsterei

125 JAHRE

SEIT 1899.

SCHRÖDER²

WOHNKONZEPT. RAUMAUSSTATTUNG.

Interior	Shutter	Tapeten
Möbel	Fußboden	Teppiche
Holzjalousetten	Sonnenschutz	
Insektenschutz	Plissees	Rollos
Polsterei	Reinigung	Markisen

B. Schröder & Sohn OHG
 Hauptstraße 76 • 25462 Rellingen
 Telefon 0 41 01 / 54 410

www.schroeder-raumgestaltung.de

beliebte sich im vergangenen Jahr auf 42,6 Milliarden €, wobei nicht einmal die Hälfte des Geldes an die Beitragszahler selbst ausgezahlt wurde. Der Staat subventioniert Arbeitslosigkeit, statt Beitragszahler zu entlasten und damit regelmäßige Arbeit wieder zu belohnen.

Für die Eingliederung von Arbeitslosen erhielten die Arbeitsämter im vergangenen Jahr 7,8 Milliarden €. Davon wurde nur ca. 1/3 des Betrages für Eingliederungsmaßnahmen der Arbeitssuchenden ausgegeben. Der Rest floss in die Verwaltung des „Bürokratiemonsters“ Jobcenter. Von dem verbleibenden Drittel will man nun versuchen, arbeitsunwilligen Kunden des Jobcenters mit einer Prämie in Höhe von 1.000€ die Lust an der Aufnahme einer regelmäßigen Tätigkeit wieder schmackhaft zu machen!

Für die geplante Kindergrundsicherung ab 2025 hat man zunächst 2 Milliarden € eingeplant. Zusätzlich sind aber nochmal 408 Millionen € an Gehältern pro Jahr nötig, um das Bürokratiemonster Kindergrundsicherung mit 5.355 neuen Stellen zu bändigen! Gleiches gilt für die Rentenberechnung mit der Neigung zur Selbstbeschäftigung der Behörden, für die nochmals 3.500 neue Stellen geschaffen wurden. Die zusätzlichen Ausgaben dafür betragen 460 Millionen € - Geld, das eigentlich den Grundrenten zusteht.

Während Bahnhöfe und Schulen verfallen, entscheiden sich Politiker der Ampel für die Verdoppelung der Bürofläche des

Bundeskanzleramts mit Baukosten in Höhe von 777 Millionen €, und für das Bundespräsidialamt sind nochmal 205 Millionen € eingeplant. Für Renovierungsarbeiten im Schloss Bellevue, dem Sitz des Bundespräsidenten, sind laut jetzigem Stand der Planungen nochmals 18,5 Millionen € fällig. Karl Lauterbach (SPD) will das Gesundheitsministerium zum Ende des Jahres um knapp 20.000m² erweitern, die Bildungsministerin Stark-Watzinger (FDP) investiert ca. 3 Millionen € für 2.578m² zusätzliche Bürofläche und für die Unterbringung der neuen zusätzlichen Stellen im Familienministerium mietet Lisa Paus (Grüne) nochmals 6.432m² Büroflächen an. Neben der Erweiterung des Verteidigungsministeriums von Boris Pistorius (SPD) kurbelt Klara Geywitz (SPD) die Baukonjunktur an, indem sie sich einen Neubau des Bauministeriums mit 25.100m² Fläche leistet. Selbstverständlich will die Innenministerin Nancy Faeser (SPD) nicht nachstehen, Sie hat einen Neubau in der Größe von 14.300m² für 112 Millionen € beauftragt und für das Außenministerium von Annalena Baerbock (Grüne) wird das Verwaltungsgebäude in einer Größe von 23.500m² für 167 Millionen € saniert. Auch die Umweltministerin Steffi Lemke (Grüne) erhält eine neue Heimat für 240 Millionen € und selbst Robert Habeck (Grüne) steigert seine Verwaltungskosten in diesem Jahr um 1 Millionen €. Zusätzlich genehmigen sich die Bundestagsmitglieder nochmals eine steuerfreie Inflationsprämie in Höhe von 3.000€, frei nach dem Motto: Wasser predigen und Wein trinken!

Alle Angaben sind noch unverbindlich, denn nach den bisherigen Erfahrungen wurde die Höhe der geschätzten Baukosten für öffentliche Gebäude bisher so gut wie nie eingehalten, und sie werden mit vorausschauender Sicherheit erheblich höher abgerechnet werden. Wir lernen daraus, was wir schon immer wussten: Am schwersten spart es sich bei sich selbst!

Der bis dato vergrößerte Bundestag mit 733 Abgeordneten verschlang jährliche Kosten in Höhe von 1,2 Milliarden €. Deutschland leistete sich das größte und teuerste Parlament der Welt. Die Franzosen leisten sich nur 577 Abgeordnete in der Nationalversammlung, die Engländer 650 Mitglieder im Repräsentantenhaus, und die USA bringen es auf 435 Abgeordnete im Capitol. Das deutsche Parlament ist damit absolut Spitze... zumindest bei den Kosten!

Franz-Josef Strauß brachte es einmal auf den Punkt mit seiner Behauptung:

„Eher legt sich ein Hund einen Salami-vorrat an, bevor der Staat mit dem Sparen beginnt und einmal eingeführte Steuern und Abgaben wieder abschafft!“

An dieser Feststellung hat sich leider bis heute nichts geändert, ganz im Gegenteil – Einmal gemachte Zusagen werden von der Regierung einfach gebrochen, wie z.B. die lange überfällige Abschaffung des Solidarzuschlags für den Aufbau Ost. Zuschüsse für den privaten Mietwohnungsbau wurden von heute auf morgen gestrichen

und ließen viele Finanzierungspläne der privaten Bauherren für den dringend benötigten Mietwohnungsbau platzen. Die Auszahlung des Klimageldes, das durch den Aufschlag für die CO₂-Besteuerung eingenommen wird, hat man einfach auf die nächste Legislaturperiode verschoben und die Zweckentfremdung von 60 Milliarden € Steuergelder konnte nur durch ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts gestoppt werden. Gesetze mit finanziellen Auswirkungen für die Bürger werden im Handstreich von heute auf morgen beschlossen, geändert oder einfach abgeschafft, ohne sich über die Konsequenzen für die Betroffenen Gedanken zu machen. Damit entzieht diese Regierung der Wirtschaft jegliche Planungssicherheit, die für den Anreiz von langfristigen Investitionen in eine erfolgreiche Zukunft mit Wirtschaftswachstum und Wohlstand dringend gebraucht wird.

Selbst vor der Forderung nach Abschaffung der im Grundgesetz verankerten Schuldenbremse schreckt man nicht mehr zurück. Dafür wird für ein bedingungsloses Grundeinkommen plädiert, indem man Bürgern ab dem 18. Lebensjahr einen monatlichen Festbetrag ohne Gegenleistung zusichern will, finanziert aus einer sehr viel höher zu veranlagenden Einkommensteuer, einer erheblich höher gestaffelten Erbschaftssteuer und der Wiedereinführung einer Vermögenssteuer. Die Staatsquote, also der Anteil des Staates an Gewinnen aus der wirtschaftlichen Aktivität steigt und steigt. Während die volkswirtschaftliche Gesamtleistung stagniert, bläht sich die Staatlichkeit immer weiter

auf. Der Bund gibt im Jahr 2024 ca. 45 Milliarden € für sein Personal aus. Das entspricht einer Steigerung in Höhe von 59% gegenüber dem Jahr 2010. Parallel dazu haben sich die Verwaltungsausgaben zwischen 2015 und 2024 auf 24,3 Milliarden € nahezu verdoppelt. Ende 2023 erreichte die Staatsverschuldung in Deutschland eine Rekordhöhe von 2.445,1 Mrd. €, und in diesem Jahr sind nochmal 77,1 Milliarden € neue Schulden hinzugekommen. Jeder Bundesbürger, vom Säugling bis zum Greis, trägt umgerechnet eine Schuldenlast in Höhe von 28.943 €. Dementsprechend liegen die Zinskosten des Bundes mittlerweile bei 40 Mrd. € pro Jahr.

Laut Städte- und Gemeindebund verbucht die öffentliche Infrastruktur täglich einen Wertverlust in Höhe von 13 Millionen €. Der Investitionsrückstand in den Kommunen liegt z.Zt. bei 186 Mrd. €, mit steigender Tendenz. Grund ist die stark schwächelnde Wirtschaft bei ständig steigenden finanziellen Belastungen durch den Staat.

Trotz der klammen Haushaltskasse erhielten ausgesuchte große DAX-Konzerne innerhalb der letzten 8 Jahre 44 Mrd. € Subventionen vom Fiskus, während unsere mittelständischen Unternehmen leer ausgingen. Vielleicht kann mir einmal jemand erklären, warum der Radwegebau in Peru mit 58 Millionen € von Deutschland gefördert wird, und warum Staaten wie Indien 900 Millionen € für klimafreundliche Energie und 165 Millionen € für nachhaltige Stadtentwicklung erhalten sollen? Warum für die Mongolei 6,2 Millionen € für energieeffiziente Gebäude vorgesehen ist, und warum

Kolumbien 4,5 Millionen € für „grüne“ Kühlschränke von uns erhält? Im Gegenzug sollen bei unseren Bauern im Land 900 Millionen € eingespart werden. In Zeiten eines klammen Haushalts, in denen die Koalition in Berlin auf der Suche nach Geld zerbrochen ist, lassen sich diese Tatsachen nur sehr schwer verdauen.

Die Pflicht der Regierung, sparsam mit dem Geld ihrer Bürger umzugehen, wird von der Politik skrupellos ignoriert. Auf Anweisung von Bundeskanzler Scholz wurde z.B. im vergangenen Jahr die Flugbereitschaft der Bundeswehr angefordert, um Regierungsmitglieder und ihre Angehörigen innerhalb Europas zu den Spielen der Fußball-Europameisterschaft zu fliegen. Während man einerseits ein Heizungsgesetz auf den Weg bringen, Klimaneutralität erreichen und den Individualverkehr einschränken will, hat dieses Fußballvergnügen unserer Politiker den Steuerzahler „mal eben“ 531.000 € gekostet! Schließlich mussten die vom DFB kostenlos zur Verfügung gestellten Ehrenkarten auch in Anspruch genommen werden. Doch damit nicht genug, man muss sich als Mitglied der Regierung auch gebührend in Szene setzen, wofür der deutsche Steuerzahler für die Staatsvisagistin von Frau Baerbock 137.000 € und für den Fotografen von Herrn Harbeck 350.000 € pro Jahr berappen muss. Offensichtlich hat man in Berlin jegliche Bodenhaftung zur steuerzahlenden Bevölkerung in unserem Land verloren!

Ohne eine fiskalische Disziplin, die in Deutschland durch die Schuldenbremse

Verfassungsschutz besitzt, würde die Euro-Zone wieder zum Spielball von Spekulanten werden. Den Politikern, die permanent für eine enthemmte Schuldenaufnahme in unserem Land plädieren sei in Erinnerung gerufen: Es gibt viele Wege, seine Souveränität zu verlieren – der Weg in eine weiter galoppierende Verschuldung ist aber der sicherste!

In einer Umfrage der Forsa Anfang des Jahres 2024 empfanden 47% aller Deutschen die ökonomische Lage unseres Landes nach mittlerweile zwei Jahren der Rezession als sehr besorgniserregend und

79% waren mit dieser Regierung absolut unzufrieden. Die „Ampel“ verkennt in verheerender Weise die Stimmung in unserem Land. Sie stellt sich nicht einmal mehr die Frage, wie und wodurch sie in nur drei Jahren so viel Vertrauen beim Bürger verloren hat. Niemand unserer Nachbarstaaten folgt uns auf diesem Irrweg mit „Wumms“, „Doppelwumms“ und „Bazooka“, niemand betrachtet uns bewundernd, allenfalls nur noch verwundert!

In einer unstillbaren Gier nach Gegenwart riskiert dieser Staat unsere Zukunft. Die Verärgerung und das Unverständnis

im Bürgertum über diese **“Nimmersatt-Philosophie“** werden mittlerweile kollektiv empfunden. Hilfreich wäre, wenn alle den Ernst der Lage erkennen würden und eine klare Sicht auf die Realität in unseren Staat hätten.

Wir brauchen wieder eine Politik in Deutschland, die erfolgreiche Leistungsträger in unserer Gesellschaft stärkt, statt sie mit immer neuen Vorschriften und Abgaben zu belasten und damit aus dem Land zu treiben!

Rolf-R. Schmidt

Neues Wahlrecht – doppelt hält besser!

Liebe Rellingerinnen und Rellinger, bei der Bundestagswahl im Februar 2025 gilt erstmalig das 2023 von der Ampel beschlossene Wahlrecht. Es wurde eingeführt, um die Größe des Bundestags auf 630 Sitze zu begrenzen und Überhangmandate sowie Ausgleichsmandate zu kappen. Leidtragend werden einige Direktkandidaten sein, auch wenn sie in ihren Wahlkreisen fest verankert sind.

Bitte beachten Sie:

Wie üblich haben Sie eine Erststimme für Ihren Wahlkreis-Kandidaten, in unserem Fall für Daniel Kölbl, sowie eine Zweitstimme, über die die Prozentanteile der demokratischen Parteien für den Bundestag ermittelt werden. Die Erststimme, die Sie

für Ihren Kandidaten abgeben, hat neuerdings jedoch weniger Gewicht.

Wer früher seinen Wahlkreis gewonnen hat, der hatte automatisch auch einen Platz im Parlament. Das ist bei dieser Wahl nicht mehr der Fall, deshalb ist es wichtig, dass Sie Ihren Kandidaten weiter unterstützen, indem Sie auch die zweite Stimme für seine Partei abgeben. Denn gesetzt den Fall, dass die CDU mehr gewählte Direktkandidaten als Sitze im Parlament erringen sollte, werden Wahlkreis-Sieger trotz ihrer Beliebtheit leer ausgehen.

Daniel Kölbl ist im Kreis Pinneberg fest verankert und präsent, gelernter Bankkaufmann mit Masterabschluss und Firmenkundenbetreuer. Die Nöte der Wirtschaft sind ihm geläufig, und Rellingen liegt ihm am Herzen.

Daniel Kölbl hat sich vorgenommen, sich für unseren Kreis und unsere Themen in Berlin einzusetzen. Er ist in wirtschaftlichen Fragen kompetent, sehr engagiert und auch eloquent. Wir brauchen neue, kompetente Köpfe in Berlin, die einen klaren Blick auf die Lage in unserem Land und in der Welt haben. Wenn Sie sich wie ich einen Politikwechsel mit einer stabilen Regierung in Berlin wünschen, braucht es eine CDU mit Rückenwind. Wir müssen die Wirtschaft stärken, die Ärmel hochkrepeln, und wir brauchen eine starke Verhandlungsposition. Daher bitte ich Sie, die CDU und Daniel Kölbl mit beiden Stimmen zu wählen.

*Herzliche Grüße
Sonja Dwersteg*

Wir brauchen Ihr Engagement - Wir bieten ein tolles und vielfältiges Team. Lassen Sie uns Gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft meistern.

Liebe Leserinnen und Leser,

Deutschland und auch unsere Gemeinde Rellingen stehen vor großen Herausforderungen. Die aktuelle politische Lage ist geprägt von Unsicherheiten und Veränderungen. Steigende Lebenshaltungskosten, Fachkräftemangel, Energiewende, Digitalisierung unserer Gesellschaft und demografischer Wandel – all das betrifft uns direkt.

In diesen Zeiten wird es immer wichtiger, dass Bürgerinnen und Bürger Verantwortung übernehmen und sich politisch engagieren. Als CDU Rellingen setzen wir uns dafür ein, diese Herausforderungen anzupacken und unsere Gemeinde zukunftssicher zu gestalten. Doch dafür brauchen wir Sie!

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, sich einzubringen.

Viele Menschen verspüren Unzufriedenheit über politische Entwicklungen – sei es auf kommunaler, auf Landes- oder Bundesebene. Anstatt nur zuzusehen, laden wir Sie ein, aktiv mitzugestalten. Die Politik beginnt vor Ort, vor Ihrer Haustür und mitten in unserer Gemeinde. Hier können Sie Einfluss nehmen und konkrete Veränderungen bewirken.

Unsere Schwerpunkte in Rellingen

- **Entlastung der Bürger**
Wir arbeiten daran, die kommunalen Abgaben und Gebühren in einem tragbaren Rahmen zu halten, gerade in Zeiten steigender Inflation.
- **Energiewende vor Ort umsetzen**
Wir wollen Rellingen klimafreundlicher gestalten – aber mit Augenmaß und sozialer Verträglichkeit, damit alle Bürger diesen Wandel mitgehen können.
- **Stärkung des Wirtschaftsstandorts**
Nur durch eine starke lokale Wirtschaft können wir Wohlstand und Arbeitsplätze sichern. Wir setzen uns für bessere Rahmenbedingungen für unsere Gewerbebetriebe ein.
- **Attraktive Gemeinde für alle Generationen**
Ob Kinderbetreuung und Bildungseinrichtungen oder Seniorenangebote – wir wollen eine lebenswerte Gemeinde für Jung und Alt schaffen.

Diane Karp



GEMEINDEVERBAND RELLINGEN

Tel.: 04101 / 60 10 843 (CDU-Rellingen)
E-Mail: mitglied@cdu-rellingen.de

Warum brauchen wir Sie?

Politik lebt von Menschen, die mitgestalten wollen. Neue Mitglieder bringen frische Ideen, neue Perspektiven und die Energie, die wir brauchen, um unsere Arbeit weiter voranzutreiben. Gemeinsam können wir die Zukunft Rellingsen gestalten – denn nur gemeinsam sind wir stark.

Ihre Stimme zählt

Werden Sie Teil der CDU Rellingen und bringen Sie Ihre Anliegen, Ideen und Talente ein. Ob Sie sich aktiv an der politischen Arbeit beteiligen oder uns durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen möchten, jede Form der Beteiligung ist wertvoll.

So werden Sie Mitglied

Der erste Schritt ist einfach: Sprechen Sie uns an, besuchen Sie unsere Veranstaltungen oder informieren Sie sich auf unserer Website. Wir freuen uns auf Sie und darauf, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten.

Die Zukunft gestalten – für Rellingen, für uns alle

Die Herausforderungen sind groß, aber gemeinsam können und werden wir sie meistern. Lassen Sie uns Rellingen weiterhin zu einem Ort machen, an dem wir alle gerne leben – mit Mut, Ideen und Engagement.

NEUBAU, UMBAU, AUSBAU? JETZT ANPACKEN.

Wir sind Ihr Partner für

Hochbau • Tiefbau • Gartenbau
Innenausbau • Fliesen • Parkett
Fenster • Türen • und mehr

Jetzt vor Ort beraten lassen!



Eichenstraße 30-40
25462 Rellingen
Telefon: 04101 / 502-0
info@hass-hatje.de
www.hass-hatje.de



Hass + Hatje
Bauzentrum • hagebaumarkt

Folge uns auch auf



Hass + Hatje GmbH - Hauptsitz: Eichenstraße 30-40 · 25462 Rellingen